

17 neue Sitzbänke auf dem Gelände an der Annenkapelle rechtzeitig fertiggestellt



Probesitzen mit (v.l.) Thorsten Granitz (Ortsvorsteher Husen), Johannes Meier, Karl Kukuk, Josef Dissen, Bruno Wiemers, Helmut Zimmer, Ferdi Paschen, Bürgermeisterin Ute Dülfer & Ralf Fleckner

Bericht zur Titelseite auf Seite 2

Unser Service:

Wir vermitteln Sie an die richtigen Handwerker!

www.evers-baustoffe.com

EVERS
Bauen & Wohnen

Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe |
Gartenbaustoffe | Innenausbau | Türen, Fenster & Tore

Evers GmbH & Co. KG Husener Straße 25, 33165 Lichtenau, Telefon: 05295 9868-0



OKAL
Ausgezeichnete Häuser



Ihre Beraterin vor Ort:

Claudia Becker
+49 170 6620770
claudia.becker@okal.de

Bericht zur Titelseite

Husen. Die Senioren der Initiative Streuobstwiese Husen haben in einer kräfteaubenden Aktion 17 neue Sitzbänke angefertigt und in Amerungen an der Annenkapelle aufgestellt. Ehrenamtliches Engagement war gefragt und kam hier ein weiteres Mal zum Tragen. „Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, uns für die Heimat einzubringen. Bei dieser größeren Aktion bedurfte es an Einigem“, so Josef Dissen und Bruno Wiemers. „Wir haben das umfangreiche Projekt aus eigener Kraft auch finanziell gestemmt bekommen!“ Dabei waren großzügige Spenden und Unterstützung sehr hilfreich: „Unser Dank für großzügige materielle Unterstützung geht an die Husener Roman Ewers Tiefbau, Michael Vogt und besonders an Markus Dürkes“, zählt Josef Dissen auf. „Auch bei Johannes Fleige und Helmut Zimmer möchten wir uns für ihre fleißige Hilfe bedanken.“ „Das passende Lärchenholz für die Bänke stammt aus unseren hei-

mischen Wäldern, geliefert von Bernhard Brüß aus Kleinenberg“, fügt Bruno Wiemers hinzu.“ Außerdem wurden auch zwei ältere Sitzbankgruppen auf Vordermann gebracht.

Dem Anntag am 6. August kann nun mit Freude entgegen gesehen werden.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Festhochamt um 9.30 Uhr direkt vor der Annenkapelle. Neupriester Patrick Vitt wird Hauptzelebrant und Prediger sein. Im Anschluss an die Messfeier wird er den Primizsegen in der Annenkapelle spenden.

Die Kirchengemeinde St. Kilian trifft sich bereits um 8 Uhr an der St. Kilian Kirche in Lichtenau, um gemeinsam nach Amerungen zu pilgern. Alle Gemeinemitglieder, Familien, Vereine und Gruppen und ganz besonders die Kommunionkinder sind herzlich eingeladen, sich auf den Weg zur Annenkapelle zu machen und das Festhochamt mitzufeiern!

Das Blasorchester Lichtenau be-



Hochwertig und einladend: Die neuen Sitzbänke an der Annenkapelle in Amerungen.

gleitet den Pilgerweg und das Festhochamt musikalisch. Außerdem wird das Festhochamt vom Kirchenchor Husen, der Chorgemeinschaft St. Kilian und dem gemischten Chor Henglar mitgestaltet. Kaffee und Kuchen (von den Landfrauen Lichtenau/Hakenberg) sowie Bratwurstchen und kalte Getränke stehen im Anschluss an das Festhochamt zur Stärkung bereit. Vom Parkplatz

am kleinen See bis zur Annenkapelle kommt am Sonntagmorgen wieder der Bürgerbus zum Einsatz, der den Fußweg zur Kapelle besonders für die älteren Gottesdienstbesucher angenehm verkürzt.

Die feierliche Messe am Montag, 7. August, findet wie gewohnt morgens um 8 Uhr an der Annenkapelle statt. Anschließend lädt die kfd Lichtenau zum Kauf von Kaffee und Kuchen herzlich ein.

Einladung in den Klima-Campus

Öffentliche Führungen am 12. August

Nach den Sommerferien ist es endlich soweit: Die Schulgemeinschaft der Realschule Lichtenau bezieht ihr neues Gebäude am Klima-Campus.

Eltern, Ehemalige und alle Interessierte haben am Samstag, 12. August, noch einmal die

Möglichkeit, die Schule im Rahmen von öffentlichen Führungen zu erkunden. Einblicke in die neu gestalteten Räumlichkeiten sind ebenso vorgesehen wie Ausführungen über die modernen Ansätze, die den Klima-Campus so besonders

machen. Mit ausgewählten Vorher-Nachher-Vergleichen kann dabei auch ein Blick in die bauliche Vergangenheit geworfen werden.

Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit zum gemütlichen Austausch. Kaffee & Waffeln

werden gegen eine kleine Spende angeboten.

Die Führungen starten jeweils um 13 und 15 Uhr. Um Anmeldung unter klimacampus@lichtenau.de unter Angabe der Personenanzahl und Uhrzeit wird gebeten.

Fortschreiten der Straßenbauarbeiten

Geänderte Erreichbarkeit der Geschäfte an der Lange Straße

Mit Fortschreiten der Bauarbeiten an der Lange Straße/B68 sind die direkt von der B68 abgehenden Kreuzungsbereiche Lange Straße/Mühlenstraße und Lange Straße/Glockenstraße aktuell nicht mehr befahrbar. Folgende Geschäfte an der Lange Straße sind aber weiterhin mit dem Fahrzeug über die Mühlenstraße und Zum Odenheimer Bach erreichbar: Fahrschule Tesmer (Inh. Ferdi Bunte), Fo-

tostudio Schopohl, Juwelier Thamm (Inh. Barbara Arndt), Kosmetik-Studio Anja Basler, Provinzialversicherung Birgit Rebbe-Schulte, Schreib- & Spielwaren Küting-Sander. Über die von der Husener Straße abgehende untere Glockenstraße ist der Blumenladen Sonja Fecke-Sievers erreichbar. Erreichbar über die B68 aus Richtung Paderborn ist außerdem weiterhin die Tankstelle Hüneke.



Sommerfest in der DRK Kindertagesstätte in Lichtenau



Das DRK-Team

Sommerfest in der DRK Kindertagesstätte in Lichtenau unter dem Motto „Regenbogen“: **Riesig Essen Ganz viel Spaß Einzigartig Neugierig Bunt Offen Gute Laune Einmalig Natur** Am 17. Juni wurde in der DRK Kita in Lichtenau ausgiebig gefeiert. Nach dem erfolgreichen Sommerfest im letzten Jahr unter dem Motto „Musik verbindet“, haben sich die Erzieher, Eltern und Kinder auch in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. Alles stand unter dem Motto „Regenbogen“. Je bunter desto besser. Schon einige Wochen vorher waren alle Beteiligten fleißig und voller Tatendrang. Viele T-Shirts wurden bunt bemalt, Tänze wurden einstudiert und an Dekoration durfte es auch nicht fehlen. Als besonderen Hingucker gab es einen Regenbogen aus Luftballons. Auch beim Buffet wurden alle Augen groß. Die Eltern haben allerlei Leckereien in unterschiedlichen Farben, passend zum Thema mitgebracht. Perfekt für ein gemeinsames Picknick. Es fehlte nur noch die Musik. Dank des Fördervereins war dies

kein Problem. Die neue gespendete Musikbox kam zum ersten Mal zum Einsatz. Da konnte direkt losgelegt werden. Kinder, Eltern und Erzieher haben die Tanzfläche ge-



Das Regenbogen Buffet

rockt. Auf unserer Seite - Sonnenschein pur. Natürlich möchten wir noch einmal Danke sagen. An Alle, die uns einen wunderschönen Tag voller Spaß be-

reitet haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Das DRK-Team
Geschrieben von Lisa Niederdräng-Schäfers

Gestochen scharf!?

Computer-Sehtest. Bei uns ohne Termin möglich. Jederzeit kostenlos.

P
Parken direkt vor der Tür.

Wilken
Augenoptik

Brillenmode
Kontaktlinsen
Sehberatung

Lange Str. 47 - 33165 Lichtenau
Telefon 0 52 95 - 99 56 59
Internet www.wilken-augenoptik.de
E-Mail info@wilken-augenoptik.de

Wir freuen uns auf Sie
Dienstag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Servicezeit Samstag 10:00 - 12:00 Uhr
Montag geschlossen.

NACHBERICHT ZUM SCHÜTZENFEST IN KLEINENBERG 2023



Die Majestäten André und Sabine Hillebrand mit ihrem Hofstaat (v.l.) Dirk und Monja Temme, Markus und Melanie Heusipp, Thomas und Sabrina Mürköster, Udo Temme und Sonja Steins-Temme, Frank und Nina Mehring, Michael und Kristin Schäfers, sowie Michael und Rebecka Hamm

Kleinenberg. Die St. Sebastian Schützenbruderschaft in Kleinenberg feierte über Pfingsten ein prachtvolles Schützenfest unter der Regentschaft des Königspaares André und Sabine Hillebrand. Begonnen hat das Schützenfest am Pfingstsamstag mit der abendlichen Schützenmesse. Danach ging es zum Ehrenmahl, wo Oberst Stephan Wink mahnende Worte für unsere Verantwortung zum Frieden fand und einen Kranz zu Ehren der gefallenen deutschen Soldaten niederlegte. Anschließend formierten sich Musiker und Schützen zum großen Zapfenstreich. Beim Festball in der geschmückten Schützenhalle wurde bei Musik von der „Partyband Relax“ bis früh in die Morgenstunden gefeiert. Bei bestem Wetter am Pfingst-

sonntag war der feierliche Festumzug, bei dem das Königspaar mit seinem Hofstaat im Mittelpunkt stand, der glanzvolle Höhepunkt des Schützenfestes.

Unter der Leitung von Oberst Stephan Wink und der Begleitung vom Spielmanszug Kleinenberg, der Alten Garde Kleinenberg sowie von den Musikvereinen Willebadessen und Dörenhagen zogen die froh gelaunten Schützen durch die geschmückte Titularstadt. Auf dem Sportplatz nahm das Königspaar traditionell die Parade der Schützen ab und die anschließend vom Oberst vorgenommenen Ehrungen der Jubelmajestäten wurden von den vielen Besuchern und Gästen mit reichlich Applaus bedacht. Im Anschluss sorgten die den Zug begleitenden Musikgruppen in der Schützenhalle bei einem großen

Konzert für das musikalische Programm, ehe DJ Sascha übernahm und für gute Stimmung beim abendlichen Festball sorgte. Zur guten Stimmung trug auch der schattige Biergarten bei, der bei dem strahlenden Pfingstwetter viele Freunde fand.

Am Pfingstmontag trafen sich die Schützen am frühen Morgen zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Cyriakus. Zum anschließenden Schützenfrühstück begrüßte Oberst Stephan Wink schließlich wieder zahlreiche Gäste sowie befreundete Heimatschutzvereine und Bruderschaften. Dabei begleiteten der Spielmanszug Kleinenberg und der Musikverein Dörenhagen die Feierlichkeiten musikalisch. Montagnachmittag präsentierte sich das Königspaar mit seinem Hofstaat nochmals auf dem Festum-



zug der breiten Öffentlichkeit und läutete am Abend mit dem Königstanz den stimmungsvollen Ausklang dieses Schützenfestes ein. Oberst Stephan Wink freute sich über ein rundum gelungenes Fest, welches wieder einmal viel zu schnell vorüberging. Er bedankt sich bei allen Besuchern, Helfern und Gönnern für die große Beteiligung an allen drei Festtagen.

Grußworte des Königspaares

Liebe Schützenbrüder,
 liebe Kleinenberger,
 liebe Gäste aus nah und fern,
 mit großer Freude blicken wir
 als Königspaar auf ein wahrlich
 unvergessliches Schützenfest
 zurück. Gemeinsam mit unse-
 rem Hofstaat, unseren Famili-
 en und Freunden durften wir
 zahlreiche wunderbare Momen-
 te erleben und unvergessliche
 Erinnerungen schaffen, die uns
 noch lange begleiten werden.
 Wir möchten diesen Moment
 nutzen, um unseren aufrichti-
 gen Dank an unsere wunderba-
 re Familie und den gesamten
 Hofstaat auszusprechen. Ein
 großes Lob geht auch an unse-
 re Freunde und Bekannte, an
 den Spielmannszug Kleinen-
 berg, der alten Garde Kleinen-
 berg, sowie den Musikvereinen
 aus Dörenhagen, Willebades-
 sen und Lichtenau, die uns mu-
 sikalisch an den drei Tagen
 wunderbar begleitet haben.
 Nicht zuletzt möchten wir uns
 auch bei den Schützen der St.
 Sebastian Schützenbruder-
 schaft Kleinenberg sowie den
 Gastvereinen aus den umlie-
 genden Orten recht herzlich für
 die große Marschbeteiligung
 an allen Schützenfesttagen be-
 danken! Gemeinsam haben wir
 alle zusammen ein fantastisches
 Schützenfest erlebt.

Wir wünschen uns und Euch al-
 len von Herzen ein wunderschö-
 nes restliches Schützenjahr, mit
 viel Freude, Geselligkeit und
 gemeinsamen Erlebnissen.
 Lasst uns zusammenstehen und
 einander unterstützen, damit
 wir auch in Zukunft gemeinsam
 feiern und unsere Traditionen
 pflegen können.

Herzliche Grüße

Das Königspaar

André und Sabine Hillebrand



Seit über 25 Jahren für Sie da

NIETZ und LÖSEKE

Dachdeckermeisterbetrieb GmbH & Co.KG

Die Profis
für Ihr Dach

Inh. André Hillebrand
 Maschweg 1
 34414 Warburg-Ossendorf

Tel. 0 56 42 - 14 53
 Fax. 0 5642 - 61 62
www.nietz-loeseke.de

Ihr kompetenter Partner rund ums Dach

Neubau - Sanierungen - Reparaturen - Dachrinnenarbeiten - Abdichtungen



Lichtenau hat die Energie im Blick

EnergieMonitor Lichtenau schafft Transparenz und informiert über regenerative Stromerzeugung und lokalen Verbrauch

Wo steht die Energiestadt Lichtenau bei der Energiewende? Wie viel Strom wird vor Ort und regenerativ erzeugt und verbraucht? Diese Fragen beantwortet der EnergieMonitor Lichtenau und ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in die Energieversorgung in ihrer Heimat.

Gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern die Energiewende positiv gestalten und den regional erzeugten Strom vor Ort verbrauchen - das sind die Ziele der Energiestadt. Das innovative Online-Tool der Westenergie AG visualisiert die aktuelle Eigenversorgung in der Energiestadt Lichtenau und informiert zudem über den Anteil von regenerativem Strom im Energie-Mix.

Der EnergieMonitor zeigt auf einer online einsehbaren Plattform,

dem so genannten Dashboard, wie viel Strom vor Ort in einer Kommune aktuell erzeugt und verbraucht wird. So sehen die Interessierten zu jeder Tages- und Jahreszeit auf einen Blick, wie hoch der Grad der Eigenversorgung ist und aus welchen Quellen die Energie stammt. Zudem ermöglichen Vergleichswerte aus vorangegangenen Tagen, Wochen und Monaten Rückschlüsse über die stetige Entwicklung der Energieversorgung in der Kommune. Die Daten aktualisieren sich im Viertelstundentakt. Am Ende jeden Tages kann die Kommune Bilanz ziehen: Wie grün war der örtliche Energiemix heute?

Anlässlich der Vorstellung des Dashboards erklärt Bürgermeisterin Ute Dülfer: „Wir freuen uns, zu den ersten Städten in der Re-

gion zu gehören, die dieses Instrument nutzen. Als Energiestadt erzeugen wir ein Vielfaches an erneuerbaren Energien mehr, als wir vor Ort verbrauchen. Mit dem Energiemonitor können wir so Mut machen und zeigen, dass die Energiewende möglich ist, wenn alle lokalen Akteure an einem Strang ziehen. Gleichzeitig möchten wir das Tool auch als Grundlage für unsere weitere Entwicklung nutzen.“

„Die Energiewende ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Wer auf Kurs bleiben will, braucht vor allem eines: Transparenz. Der EnergieMonitor gibt detaillierten Aufschluss über Stromverbräuche in der Kommune sowie die regional erzeugten Mengen“, erläutert Fabian Wälter, Kommunalmanager bei Westen-

ergie AG, bei der Präsentation des Dashboards im Rathaus.

Möglich gemacht wurde die Umsetzung des Lichtenauer EnergieMonitors durch das Sponsoring der Stadtwerke Lichtenau GmbH. „Neben unserer Tätigkeit als lokaler Versorger liegt eines unserer Hauptaugenmerke auch auf den erneuerbaren Energien.“, erläutert Geschäftsführer Georg Wigge. Die Stadtwerke Lichtenau GmbH betreibt selbst sechs Windkraftanlagen, deren Gewinne unter anderem den Trinkwasserpreis im Stadtgebiet stützen, sowie mehrere PV-Anlagen - sowohl als Freiflächenanlage als auch auf den Dächern der Abwasserwerke.

Ein direkter Zugang zur Plattform ist über www.energiemonitor.de/lichtenau möglich.

Nationalpark Egge in der Diskussion

Jägerschaft der Kreise Paderborn, Höxter und Lippe spricht sich gegen einen Nationalpark Egge aus

Mit über 5.000 Mitgliedern gehören die drei von einem möglichen Nationalpark Egge betroffenen Kreisjägerschaften zu den großen Naturnutzerverbänden der Region. Als lokale Organisation im Deutschen Jagdverband, ein anerkannter Naturschutzverband, sehen sich die Jägerinnen und Jäger auch den Biodiversitätszielen, dem Erhalt der Artenvielfalt, der weitestgehenden Störungsfreiheit aller Wildtiere und deren Lebensraumerhaltung verpflichtet.

Die Kreise Paderborn, Höxter und Lippe liegen mit einem Waldanteil von über 30 Prozent deutlich über dem Landesschnitt, was letztlich auch die Bedeutung der heimischen Forstwirtschaft und der Holzverarbeitenden Industrie begründet. Durch naturnahe Waldbewirtschaftung über Jahrzehnte sind in unserer Region Strukturen

entstanden, welche mehr Lebensraum für viele Pflanzen und Wildtiere geschaffen haben. Dieses belegen Studien z.B. zur Rückkehr von Schwarzstorch, Uhu, Kolkrabe, Wildkatze, Luchs und Wolf. Artenschwund im Wald ist bei wissenschaftlicher Betrachtung der Fakten kein Argument für einen Nationalpark Egge. Wesentlich dramatischer stellt sich das Artensterben im Offenland dar, wo Kiebitz, Lerche, Brachvogel oder Rebhuhn als heimische Leittierarten des Offenlandes nahezu vom Aussterben bedroht sind.

Die Flächen der angedachten Gebietskulisse eines Nationalparks Egge sind u.a. auch aus diesen Gründen schon frühzeitig in großen Teilen unter einen hohen Schutzstatus gestellt worden, sei es als Naturschutzgebiet, Natur-

waldzelle, Wildnisgebiet, FFH-Gebiet oder als Vogelschutzgebiet. Unzweifelhaft bedeutet diese Unterschutzstellung auch eine Anerkennung der naturnahen Schaffung, Nutzung und Pflege dieses besonderen Naturraumes durch heimische Land- und Forstwirte und Waldbauern mit Unterstützung von Jägerinnen und Jägern aus der Region. Faktenbasiert ist nicht belegt, inwieweit die Ausweisung eines Nationalparks diesen ausgezeichneten Status noch verbessern kann oder diesen besser schützt als bisher.

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Waldflächen in der Region hat in den letzten Jahren zu großen Kahlflecken geführt. Die Flächen sind teilweise wieder aufgeforstet oder durch natürlichen Aufwuchs einer zukünftigen naturnahen Waldbewirtschaftung

gewidmet. Hier leistet die Jägerschaft gemeinsam mit Forstwirten und Waldbauern seit Jahren enorme Anstrengungen, den Waldumbau durch gezielte Jagd an sogenannten Kalamitätsflächen zu unterstützen. Eine völlige Umnutzung des Waldes durch die Einrichtung eines Nationalparks macht diese finanziellen Investitionen und gemeinsamen Anstrengungen komplett überflüssig, wenn nicht sogar nutzlos.

Im Hinblick auf die mögliche Ausbreitung der afrikanischen Schweinepest (ASP) haben sich Jägerinnen und Jäger in den letzten Jahren bei der Schwarzwildbejagung besonders für die Reduktion der Bestände mit Erfolg eingesetzt, um den enormen wirtschaftlichen Schaden für landwirtschaftliche Betriebe abzuwehren. Zudem hat diese verstärkte Beja-

gung deutlichen Einfluss auf die Reduktion von Wildschaden an landwirtschaftlichen Kulturen. Bei der schmalen Ausformung der angedachten Gebietskulisse, mit vielen Unterbrechungen und Zerschneidungen mit Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sowie einer ICE-Strecke, ergeben sich extrem lange Übergänge zwischen einer Nationalparkfläche und den angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen. Fehlende vollflächige Bejagung in einem Nationalpark, die nach den internationalen und nationalen Standards in weiten Teilen eines Nationalparks gefordert sind, führt zwangsläufig zu erhöhtem Wildbestand mit möglicherweise fatalen Folgen für Wildschaden auf angrenzenden Wald- und Landwirtschaftsflächen privater Eigentümer und einer Erhöhung der Schwarzwildbestände und ASP-

Risiken für die heimische Landwirtschaft. Eine aktuelle Studie von Prof. Dr. Dr. Reiner der Universität Gießen zur genetischen Verarmung (Inzucht) des Rotwildes in NRW stellt im Ergebnis fest, dass diese Wildart im Lebensraum Senne-Teutoburger Wald-Egge aufgrund der teilweisen räumlichen Isolation akut gefährdet ist und ohne Gegenmaßnahmen mittelfristig nicht mehr vorhanden sein wird. Der erforderliche genetische Austausch mit den Vorkommen im Arnsberger Wald/Sauerland findet im Wesentlichen auch über die Egge statt, also genau durch den geplanten Nationalpark. Bereits die Grunbrücke auf der B 64 zwischen Buke und Bad Driburg wurde mit diesem Fachwissen vor Jahren realisiert. Planungen für eine Querungshilfe (Brücke oder Tunnel) für Wild über die B1 im Be-

reich zwischen Schlangen und Horn für das isolierte Rotwildvorkommen der Senne sind eingeleitet. Die zu erwartende erhebliche Ausweitung des Tourismus durch einen Nationalpark Egge führt zu deutlich höheren Störungseffekten für alle wildlebenden Tiere, insbesondere des Rotwildes. Wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Nationalpark Eifel bestätigen diese Entwicklung. Die Folge wäre ein Ausweichen dieses größten Säugetieres unserer Region in störungsfreie Waldbereiche, die in der oft sehr engen Waldkulisse des geplanten Nationalparks einfach nicht vorhanden sind. Die genetische notwendige Vernetzung durch die Egge wäre erheblich gefährdet. Der Störfaktor durch zusätzlichen Tourismus auf alle großen Wildtiere im Wald wird erheblich zunehmen, sodass Ausweichflächen zur Nahrungssuche

außerhalb des Nationalparks durch das Wild gesucht werden muss, im Wesentlichen zur Nachtzeit. Die Wildschadenssituation wird auf diesen Flächen zunehmen bzw. auf diese verlagert und die Wildtiere waren für jeden Besucher bei Tage zunehmend unsichtbarer. Insgesamt wird ein Nationalpark Egge in der angedachten Gebietskulisse den Wechselwirkungen zwischen Lebensraum, wildbiologischen Anforderungen und Umwelteinflüssen nicht nur nicht gerecht, sondern stünde ihnen teilweise sogar kontraproduktiv gegenüber. Daher lehnen wir einen Nationalpark ab. Kreisjägerschaft Paderborn e.V., 1. Vorsitzender Berthold Antpohler. Kreisjägerschaft Höxter e.V., 1. Vorsitzender Achim Frohß. Kreisjägerschaft Lippe e.V., 1. Vorsitzender Dirk Reese

Jürgen und Christel Stork feiern Jubiläum

Vor 25 Jahren errang Jürgen Stork die Königswürde



Jürgen und Christel Stork mit ihren Söhnen Matthias (l.) und Benny. Foto: C.Zaragoza

Fürstenberg. Jedes Schützenfest wird im Haus Stork gefeiert. In diesem Jahr aber ganz besonders, denn vor 25 Jahren errang Jürgen Stork die Königswürde. Anlass genug, um in diesem Jahr das (Jubiläum-)Schützenfest im Schützenfest zu feiern. Der Hofstaat des Ehepaars war beinahe vollzählig anwesend und hatte sich so mancherlei ausgedacht. Auch solche Einlagen sorgten für die familiäre Stimmung während des gesamten Festes.



Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

☎ 05253-8689518
☎ 05251-1474799
☎ 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Bleiwäsche feiert am letzten Juli-Wochenende

Oberst Heinrich Feldmann grüßt zum Schützenfest 2023



Oberst Heinrich Feldmann

Liebe Bleiwäscherinnen und Bleiwäscher, verehrtes Königspaar Christian Irmer und Mona Schönberger, verehrter Hofstaat, liebe Jubelköniginnen und Jubelkönige, lieber Jungschützenkönig, liebe Schützen, Musiker und Musikerinnen, sehr geehrte Gäste aus nah und fern, ich lade Sie / euch zu unserem diesjährigen Schützenfest, das wir vom 29. bis zum 31. Juli feiern, recht herzlich ein.

Nehmen wir an diesem Wochenende einmal Abstand vom Alltag und feiern unser Schützenfest in traditioneller Art und Weise mit Ausmärschen, Musik und Tanz und gönnen uns eine Auszeit vom hektischen und schnelllebigen Alltagsleben. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass gerade das Zusammensein, die Gespräche untereinander und die Geselligkeit wichtige und nicht wegzudenkende Punkte für eine gute Gemeinschaft sind. Nutzen wir also unser traditionelles Schützenfest und genießen ein paar schöne Stunden bei geselligem Miteinander.

Es wird immer schwieriger, festliche Aktivitäten zu organisieren und durchzuführen. Gemeinschaftliche Unterstützung ist deshalb in einem Verein wichtig. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die unseren Schützenverein in jeglicher Form

unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an meine Vorstands- und Offizierskollegen mit ihren Partnerinnen, sowie unserem Königspaar Christian Irmer und Mona Schönberger mit ihrem Hofstaat, die unseren Verein stets repräsentierten und unterstützten. Dem neuen Schützenkönig wünsche ich am Schützenfestmontag eine ruhige Hand und eine schöne Königssaison mit unserem Heimatschutzverein. Unserem Jungschützenkönig Marek Balkenhol gilt ein Dankeschön für seine Aktivitäten im letzten Vereinsjahr. Unser diesjähriger Vogelträger Ralf Mester führte mit der Vogelersteigerung und dem Tragen des Vogels ein Stück Vereinstradition weiter fort. Ein herzliches Dankeschön an ihn.

Eine starke Gemeinschaft lässt die Tradition weiterleben und einen Verein bedeutend machen.

Ich gratuliere unserem 25-jährigen Jubelkönig Ulrich Hillebrand, der 1998 mit seiner mittlerweile verstorbenen Frau Waltraud die Königswürde errang. Meine Gratulation richtet sich an Theresia Brackhaus, die vor 50 Jahren mit ihrem Mann Herbert Königin in Bleiwäsche war. Ebenfalls gratuliere ich unserer 60-jährigen Jubilarin Antonia Schröder, die mit Willi Eley 1963 regierte und Aurelia Schumacher, die mit Alfred Sprenger vor 75 Jahren Königspaar waren.

Ein herzliches Willkommen und Dankeschön gilt auch den Musikvereinen Hegensdorf und Bleiwäsche, dem Tambour-Corps Fürstenberg und Wewelsburg, dem Schausteller Vollmer und der Festbewirtung Splitthoff und Abram GbR. Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles Fest mit euch.

Diejenigen, die an unserem Schützenfest aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen können, gilt mein besonderer Gruß. Ich wünsche Ihnen beste Genesung. Vielleicht können Sie einen Teil unseres Festes miterleben und



König Christian Irmer und Mona Schönberger im Juli 2022

sich an unseren Umzügen erfreuen, wenn wir durch die Straßen von Bleiwäsche ziehen. Ich wünsche es Ihnen sehr.

Lassen wir unsere Sorgen für ein paar Stunden hinter uns und fei-

ern gemeinsam ein schönes und friedvolles Schützenfest 2023.

Ich freue mich darauf und heiße Sie / euch herzlich willkommen.

Euer Oberst
Heinrich Feldmann



Vor 25 Jahren Königspaar in Bleiwäsche: Ulrich und Waltraud (†) Hillebrand.



Fortgeschrittenen Parkinson rechtzeitig erkennen

Für Betroffene ist es wichtig, bei Anzeichen einer Verschlechterung zu reagieren

Bei einer Parkinson-Erkrankung sterben im Gehirn Nervenzellen ab, die den wichtigen Botenstoff Dopamin produzieren. Dopamin wird unter anderem für die Steuerung von Bewegungsabläufen benötigt. Fehlt es, treten Symptome wie Zittern, Muskelsteifigkeit, die Verlangsamung von Bewegungen und Gleichgewichtsstörungen auf. Allein in Deutschland sind davon rund 220.000 Menschen betroffen. Medikamente zum Einnehmen können den Dopaminmangel zunächst ausgleichen. Doch Parkinson ist eine fortschreitende Erkrankung und im Verlauf kann es passieren, dass die Tabletten nicht mehr wie gewünscht wirken und sich die Symptome oder Auswirkungen wieder verschlimmern. Für Betroffene ist das nicht immer leicht zu erkennen, da die Entwicklung meist schleichend verläuft. Sie sprechen darüber nicht mit dem behandelnden Arzt und oft wird dann die Behandlung zu spät angepasst.

Parkinson-Symptome leichter zuordnen

Auch Wirkschwankungen, sogenannte Fluktuationen, bei denen sich Phasen guter Beweglichkeit (ON-Phasen) mit Phasen schlechter Beweglichkeit (OFF-Phasen) abwechseln, aber auch unkontrollierte Überbewegungen oder Schluckstörungen können darauf hindeuten. Beschwerden, die nicht direkt mit der Beweglichkeit zu tun haben, sind beispielsweise Ängste, Verdauungsprobleme, Schlafstörungen, Psychosen oder Demenz. Auf dem Patientenportal www.parkinson-check.de werden die verschiedenen Symptome in leicht verständlichen Videos erklärt und lassen sich mit dem eigenen Befinden abgleichen und einordnen.

Mit dem Selbsttest zum Arzt

Zusätzliche Hilfestellung bietet ein Selbsttest, der ausgefüllt und ausgedruckt eine gute Grundlage für das nächste Arztgespräch bildet. Er macht es leichter, alle wichtigen Punkte anzusprechen, um so zu einer optimalen Behandlung zu

kommen. Eine Unterstützungssuche mit Adressen von Neurologen, die über fortgeschrittenen Parkinson aufklären, sowie Patientengeschichten finden sich ebenfalls auf der Website. Stellt sich heraus, dass Tabletten oder Kapseln zur

Kontrolle der Symptome nicht mehr ausreichen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Behandlung zu intensivieren. Das Ziel sollte immer sein, dass der Patient zu jeder Zeit in der Lage ist, das zu tun, was er gerade möchte. (djd)



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

Vereinbaren Sie gleich ein persönliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Brücke gesperrt

Die Brücke zwischen Südhang und Rosenstraße in Bad Wünnenberg ist ab sofort für den Verkehr gesperrt. Nach Absprache mit einem Brückensachverständigen dürfen Kraftfahrzeuge über zwei Tonnen die Brücke nicht mehr nutzen. Für Radfahrer und Fußgänger gilt die Sperrung nicht. Eventuelle Sanierungsmöglichkeiten werden zurzeit durch die Stadt Bad Wünnenberg geprüft.



Für den (Pkw- und Lkw-)Verkehr gesperrt: Die Brücke zwischen Südhang und Rosenstraße in Bad Wünnenberg.



Cocktails und mehr

Fürstenberg. (CZ) Am 14. Juli veranstaltete die kfd Fürstenberg erstmals wieder eine Cocktailparty. Schauplatz war in diesem Jahr die Verwandelbar des FCC, das Alte Feuerwehrhaus an der Kolpingstraße. Das Pfarrheim hat wegen des Umbaus noch nicht wieder geöffnet.

Das tat der Stimmung keinen Abbruch, denn die Frauen hatten alles einladend hergerichtet und waren bestens vorbereitet. Schon um 18 Uhr hatten sich viele eingefunden. Das Wetter hielt, so dass die Tische im Freien stets belagert waren. Mit zum Einbruch der Dunkelheit fanden immer wieder neue Gäste ihren Weg zu alkoholischen und alkoholfreien Drinks, zu Bratwurst und Knabbereien.

Fazit: Auf diesen Termin hat das Dorf gewartet und sicherlich war zum Schluss alles ausverkauft.



Zackzack geht es hier: Cocktails im Handumdrehen bei den Damen der kfd Fürstenberg. Foto: C.Zaragoza

D-Juniorinnen und D-Mädels erfolgreich

FSV D-Juniorinnen sind Kreismeister und sichern sich das Double

Bad Wünnenberg/Leiberg. Durch einen kampflosen Sieg am letzten Spieltag wegen Nichtantretens eines Gegners wurde die Tabellenführung verteidigt. In einem bis zum Schluß spannenden Dreikampf um die Meisterschaft setzten sich die FSV Spielerinnen vor

dem Delbrücker SC und dem SV Lippstadt 08 durch. Die Mädels spielten eine überragende Saison mit 14 Siegen bei je einem Unentschieden und einer Niederlage, bei einem Torverhältnis von 118:18 Toren.

Die einzige Niederlage gab es di-

rekt am ersten Spieltag in Delbrück. Anschliessend wurden 13 Spiele in Serie gewonnen, bevor es am vorletzten Spieltag in einem hart umkämpften Spiel in Lippstadt das einzige Remis gab. Nach dem Sieg im Kreispokal konnten sich die Mädels somit

auch das Double sichern.

Die FSV sucht auch weiterhin für die kommende Saison Mädchen im Alter von 5 bis 14 Jahren, die Lust auf Fußball haben.

Unverbindliches Schnuppertraining ist jederzeit möglich. Infos unter 0174-9175886

Die Heimatscheune tanzt

„Fête de la Musique“ mit An Erminig

Als Botschafter für die keltische Musik und Sprache der Bretagne versteht sich die Gruppe „An Erminig“ aus dem deutsch-französischen Grenzraum Saarland-Lothringen, was sie mit ihrem Konzertprogramm „Plomadeg“ eindrucksvoll unter Beweis stellten. Schauplatz des „Bretonischen Abends“ war am 17. Juni die museal anmutende und restlos ausverkaufte Scheune des Heimatvereins in der Bad Wünnenberger Oberstadt, vor deren Toren die „SpinnerInnen“ des Heimatvereins einen Einblick ihr Handwerk gaben. Über diese Kombination freuten sich die ehrenamtlich tätigen „Kunst & Kultur“-Macher Jürgen Franke und Gertrud Tölle mit ihrem Helferteam.

Lieder, Balladen, heitere und bewegende Begebenheiten aus dem täglich Leben der Menschen in der Bretagne sangen, spielten und erzählten die Multi-Instrumentalisten Barbara Gerdes (keltische Harfe, Flöten, Bombarden, Drehleier), Andreas Derow (Gesang, Geige, Akkorden, schottischer Dudelsack) und Hans Mar-



Die Scheune tanzt zu bretonischer Musik und entsprechenden Tanzschritten.

tin Derow (Gitarre, Akkorden, Gesang) in Anlehnung an eines der wichtigsten Ereignisse im Kulturleben Frankreich - der „Fête de la Musique“. in unserem Nachbarland kommen jährlich im Juni Menschen in Städ-

ten und Dörfern zusammen, um gemeinsam zu musizieren und zu tanzen. Auch in der Heimatscheune wurde an diesem Abend getanzt, ganz im Stil der bretonischen „Fest-Noz“ Tanzfeste - seit 2012

immaterielles UNESCO-Weltkulturerbe. Unter Anleitung der MusikerIn reihten sich zahllose Gäste in die Reihen- und Rundtänze ein: Bretonische Kultur pur wurde so erlebbar in westfälischem Ambiente.

Julia Neigel zu Gast

Kneipp-Festival und 70-jähriges Bestehen des Verkehrsvereins

(CZ) Mit einem Konzert-Highlight begann am 7. Juli das Kneipp-Festival in Bad Wünnenberg. Julia Neigel betritt in schwarzem Lack und Leder mit auf High-Heels die Bühne. Die Sympathie fliegen ihr sofort zu, denn das Publikum weiß, was es erwarten darf. Die Sängerin überzeugt schon mit den ersten Takten mit ihrer unverwechselbaren rauchigen Stimme, sie singt deutsche Texte, ihre Band ist auf die Konzert-Muschel-Bühne ideal auf drei Musiker geschrumpft. Zwei Gitarren und ein Keyboard. Das Ganze stellt Nähe zum Publikum her, das aus praktisch allen Richtungen angereist ist, um Julia Neigel zu sehen und zu hören. Christian Beyerstedt vom Verkehrsverein und „Mister Eventim“ Jürgen

Franke vom KuK stellten die Ausnahmesängerin vor, die aus 35 Jahren musikalischem Leben vortrug. Ein High-Light in einer schönen Sommernacht, bestens organisiert und so gut besucht, dass noch reichlich Sitzplätze geschaffen werden mussten, weil die Abendkasse laufend Zuwachs verbuchte.



Julia Neigel im zweiten Teil ihres Konzertes

Familiensache

Tim Stratmann wird Geck-König 2023



Tim Stratmann kann es kaum fassen. Foto: C.Zaragoza

Fürstenberg. (CZ) 102 Schuss und dann war die Sache erledigt. Auf Till Schäfer folgt sein Cousin Tim Stratmann als Jungschützenkönig der St. Meinolfusbruderschaft in

Fürstenberg. Unter dem Jubel seiner zehn Mitbewerber, die es sportlich nahmen, ließ er sich beglückwünschen und auf die Schultern heben. So ging es in die Hal-



Den ramponierten Adler in der Hand wird Tim Stratmann zur Halle getragen

le, wo er auf der Theke stehend seine ersten Amtshandlungen tätigte. Noch-Schützenkönig Axel Harff stand ihm bei, die Puppe am Haken wurde unter tosendem Ap-

plaus überreicht. Das Geck-Schießen fand am frühen Abend des Festsonntages statt. Lesen Sie dazu den entsprechenden Bericht.

Neues Förderprogramm für mehr Klimaschutz

Die Stadt Bad Wünnenberg hat in der vergangenen Ratssitzung eine neue Förderrichtlinie für mehr Klimaschutz im Stadtgebiet auf den Weg gebracht. Ziel dabei ist, die Bürgerinnen und Bürger zum Einsparen von Treibhausgasen zu motivieren. Dabei werden im Förderprogramm „Gezielt Handeln für Klimaschutz und Klima(wandel)folgeanpassung“ in sechs Oberkategorien einzelne Maßnahmen gefördert, die zu den Klimazielen der Stadt beitragen. Maximal kann jährlich ein Förderhöchstbetrag von 2.500 Euro pro Antragsteller ausgezahlt werden. Im Bereich „Bauen und Sanieren“ soll das Thema Heizenergie sparen in Bestandsgebäuden fokussiert werden. Dabei wird beispielsweise das Dämmen von Rollladenkästen, Heizkörpernischen, Rohrleitungen und Armaturen gefördert. Die Förderung be-

trägt 50 Prozent beziehungsweise maximal 1.800 Euro. In gleicher Höhe wird das Verbessern oder Sanieren von vorhandener Technik, wie beispielsweise neue Heizkörper, effiziente Heizungs- oder Umwälzpumpen gefördert. Stecker-Solargeräte oder auch „Balkon-Solar“ bezuschusst die Stadt mit 100 Euro pro Modul. Dabei beschränkt sich die Förderung auf maximal zwei Module. Um zur notwendigen Mobilitätswende beizutragen und den Radverkehr weiter zu fördern, können Bürgerinnen und Bürger einen Zuschuss für die Kosten für ein Lastenrad mit oder ohne Elektroantrieb von 20 Prozent bis maximal 500 Euro beantragen. Weiterhin werden Maßnahmen zur Klimawandelfolgeanpassung gefördert. So kann eine Zisterne als Anlage zur Regenwassernutzung mit 40

Prozent bis maximal 800 Euro bezuschusst werden. Fördergelder bis 800 Euro oder maximal 50 Prozent gibt es auch für ein Gründach oder die Fassadenbegrünung. Pro Quadratmeter sind 10 Euro vorgesehen. Eine Sonderförderung bis maximal 500 Euro gibt es für besondere Klimaschutzprojekte, die innovative Lösungen bieten und über „Standard-Maßnahmen“ hinausgehen. Beispiele hierfür sind Gemeinschaftsgärten, Bürgerenergie oder Lösungen für die Reduktion des Trinkwasserverbrauchs. Ein Antrag für die Sonderförderung erfolgt am besten nach vorheriger Rücksprache. Die neue Förderrichtlinie gilt nur im Stadtgebiet Bad Wünnenberg und die Fördermaßnahmen müssen im aktuellen Kalenderjahr umgesetzt sein. Maßnahmen, die ab dem 1. Juli 2022 fertiggestellt wurden, sind rück-

wirkend förderfähig. Förderanträge können bis zum 30. November des aktuellen Jahres online eingereicht werden. Für eine Förderung müssen die Antragstellerinnen und Antragsteller die entsprechenden Formulare ausfüllen sowie die benötigten Nachweise erbringen. Unvollständige Unterlagen werden abgelehnt. Alle Antragsformulare sowie die Richtlinie mit allen Bedingungen finden Interessierte unter www.bad-wuennenberg.de. Bei Fragen zu den Anträgen stehen Klimaschutzmanager Frank Segin und Bauamtssachbearbeiter Jens Freiheit gerne unter klimahandeln@bad-wuennenberg.de oder telefonisch unter 02953 709-66 sowie 02953 709-87 zur Verfügung.

Bad Wünnenberg in Feststimmung

Die Mittelstraße als Festmeile für das Schützenkönigspaar
André & Inga Laufkötter - Der neue König heißt Sebastian Ebbers



André und Inga Laufkötter samt Hofstaat feierten mit ausgelassenem Schützenvolk ein strahlendes Fest.

(CZ) Dass der Schützenkönig an der Hauptstraße im Ort wohnt, kommt nicht alle Tage vor. André und Inga Laufkötters Domizil liegt an der Mittelstraße, die Vorbereitungen für das Schützenfest entgingen also keiner/ m aufmerksamen Passanten/in. Das Interesse war entsprechend

groß, alles schien am letzten Juniwochenende auf den Beinen zu sein. Bei bestem Wetter konnte die dreitägige Festfolge ihren Lauf nehmen, was unweigerlich zum Schießen am Montag und der Übergabe der Königswürde führte. Während eines strahlenden

Festsonntages zogen die Schützen alle Register, draußen auf den Marschwegen und dem Gelände an der Schützenhalle mit Fahrgeschäften und abwechslungsreichem Speisen- und Getränkeangebot. Drinnen in der Halle mit Programmpunkten für alle Altersklassen. Das Königs-

paar André und Inga absolvierte alle Programmpunkte mit Bravour. Seit der Ermittlung des neuen Königs Sebastian Ebbers am Montag, der mit dem 92. Schuss den Adler erlegte, können sich Laufkötters von den „Strapazen“ königlicher Hofhaltung erholen.

Termine im August

13. August

BSV-Sommerfest mit Sportabzeichen für Kleinkinder, Fürstenberg, Am Grasweg 1

19. August

Folk am Turm
Wilms Garten am Wehrturm, Bad Wünnenberg - Oberstadt. Es spielt

die Band „Unojah“ und special Guest
20. August

41. Wöhlerlauf rund um die Aabachtalsperre

25. August

ScheunenSommer
KulturScheune1a in Fürstenberg mit den GOODBEATS

Floh- & Trödelmarkt in Fürstenberg

Fürstenberg. Die kfd Fürstenberg lädt zum 1. „Esche-Flohmarkt“ am 5. August ein. In der Zeit von 12 bis 16 Uhr bieten rund 20 Haushalte des Wohngebiets Esche (Marienstraße, Antoniusstraße, Auf der Esche und Sintfeld) in ihren Garagen, Gärten oder vor ihren Häusern allerlei Trödel an. Die teilnehmenden Häuser sind mit einem Luftballon gekennzeichnet. Weitere Stände befinden sich außerdem auf einer Wiese in der Antonius-

straße. „Egal ob Kleidung, Accessoires, Bücher, Spielwaren, Haushaltsartikel oder Sonstiges, hier wird sicherlich jeder fündig“, ist sich Carina Lücke-von Rüden sicher. Sie kümmert sich mit weiteren Mitgliedern der katholischen Frauengemeinschaft um dieses Projekt. „Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt“, sagt sie. „An einem Stand in der Antoniusstraße werden von uns Stärkungen angeboten.“



Mechthild Borrmann liest in der KS1a

Fürstenberg. Ein echtes Highlight erwartete alle Buchliebhaber:innen am 14. Juli im gemütlichen Cafébereich der KulturScheune1a. Die Bielefelder Bestseller-Autorin Mechthild Borrmann war zu Gast und stellte ihren neuen historischen Roman „Feldpost“ vor. Bekannt ist die Autorin durch Romane wie „Grenzgänger“ und „Trümmerkind“. Mechthild Borrmann schreibt aber auch Kriminalromane und kleinere Erzählungen. Unnachahmlich ist ihr sachlicher, unaufgeregter Schreibstil, mit dem sie ihre Geschichten aus den Nachkriegsjahren mit der gesamten Kälte und Not überzeugend erzählt.

Gebannt verfolgt das Auditorium aus Nah und Fern den Vortrag von Mechthild Borrmann, die mit spannungsreicher Rhe-

torik aus einigen Kapiteln Passagen vorträgt. Wir hängen sozusagen an ihren Lippen und wollen nicht ein Wort versäumen. Entsprechend hoch ist die Aufmerksamkeit. Die Geschichte spielt im Hier und Jetzt und in der Vergangenheit, im Nazi-Deutschland und in der Nachkriegszeit. Cara Russo, Anwältin im Jetzt, begegnet in einem Café einer Fremden, die an ihrem Tisch eine Tasche „vergisst“. Damit nimmt die Geschichte ihren Lauf.

KS1a-Organisatorin Julia Mühlenbein, selbst eine „Leseratte“, hat zuvor mit großer Freude die Begrüßungsansprache übernommen und im Anschluss eine ScheunenTasche überreicht. Die Fragerunde zum Ende zeigt, wie sehr die Autorin ihre Zuhörerschaft einfangen konnte.



Mechthild Borrmann zieht ihr Auditorium in den Bann. Foto: C.Zaragoza

Profilschule beim MINT-Camp 2023

Bad Wünnenberg/Fürstenberg. Vom 24. bis zum 26. Mai wurde zum wiederholten Mal in der SBH West in Paderborn das MINT-Camp durchgeführt. Bei diesem von der Osthusenrich-Stiftung finanzierten Camp geht es um die Förderung von MINT-Kompetenzen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).

Neben vier weiteren Schulen durfte auch die Profilschule Fürstenberg wieder fünf Schüler/innen aus dem achten Jahrgang (Lea Stratmann, Laura Schmidt, Noah Hillebrand, André Scherl und Jan Simon) auswählen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, neben den fachlichen auch ihre sozialen Kompetenzen im Bereich MINT zu stärken.

Zielführend unterstützten dabei die Bereiche Journalismus, Catering, Holz, Raumausstattung und Elektronik. Zur Stärkung der sozialen Kompetenzen wurde darauf geachtet, dass die Schüler nicht mit Mitschülern in einem Gewerk waren.

Zusammen statteten die Teilnehmer/innen eine große Kojen mit einem Tisch, Stühlen, einem Deckenleuchter, Tapeten und Dekoration aus.

Die Journalismus-Gruppe führte Interviews und schnitt einen kurzen Film zusammen. Der Bereich „Catering“ stellte einen Salat und verschiedene Dips her und backte dazu passendes Brot, dass nach der Präsentation als Imbiss gereicht wurde. Die „Tischler“ bauten den schon fertigen Tisch maßstabsgerecht kleiner nach und konnten diesen im Anschluss mit nach Hause nehmen. Die Raumausstatter polsterten Stühle mit Stoff, tapetierten die Wände und verlegten einen PVC-Boden während die Elektriker einen modernen Leuchter mit einer Wechselschaltung installierten und ihr Wissen in Physik und Mathe aus dem schulischen Bereich anwenden konnten. Immer wieder merkten die Schüler, wo das Wissen aus den MINT-Fächern in der Arbeitswelt gebraucht

wird.

Jeden Nachmittag gab es eine kurze Rückmeldung, wie viel in den fünf Gewerken gearbeitet wurde.

Nach getaner Arbeit ging es dann in die Jugendherberge nach Paderborn, in der die Camp Teilnehmer übernachteten. Am Ende

des dritten Tages wurde die Kojen den Eltern, Lehrern, Meistern und natürlich den anderen Gruppen in einer kurzen Power-Point-Präsentation präsentiert und jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und einen USB-Stick mit dem von den Journalisten gedrehten Film zur Erinnerung.



(v.l.) Laura Schmidt, Noah Hillebrand, Lea Stratmann, Jan Simon und André Scherl

Höhepunkt eines grandiosen Jahres

Schützenkönig Axel Harff und seine Königin Carina Haiduck feiern mit ausgelassenem Schützenvolk

Fürstenberg. (CZ) Ab Anfang Juni läuft der Countdown: An allen Marschwegen werden die Gärten feingemacht, hier und da noch schnell eine Verschönerung am Haus vorgenommen, eine Bauarbeit zum Abschluß gebracht - Schützenfest liegt in der Luft. König Axel Harff und Königin Carina Haiduck leben im historischen Dorfkern. Vor ihrem Haus ist der Asphalt mit einem gesprühten Dackelpaar-Motiv dekoriert. Mit dem Hissen der Fahnen geht Fürstenberg in den Festmodus über. Ein erlebnisreiches Jahr geht für Axel und Carina und ihren Hofstaat zu Ende und strebt seinem Höhepunkt entgegen. Am Samstag treten die Schützen nach der Messe bei ihnen zuhause an. Die Stimmung in den Reihen der Marschierenden ist beinahe ausgelassen, denn die St. Meinolfus-Bruderschaft hat mit dem Commandeur Axel Harff einen Vollblut-König bekommen. Der Aufmarsch in der abschüssigen Straße ist

kaum zu überblicken, so zahlreich ist die Teilnahme. Familie und Freunde mischen sich unter die Zuschauer, mit Spannung wird das würdevolle Portal des historischen Wohnhauses in den Blick genommen. Sichtlich bewegt tritt das Königspaar über die Schwelle und wird mit Applaus und Jubel empfangen. König Axel hält eine schwungvolle Ansprache und spätestens jetzt ist das Fest eröffnet. Es folgt der Abmarsch zum Großen Zapfenstreich und dann zur Halle, wo der erste Festball bis in die tiefe Nacht geht.

Am Sonntag beginnt in die Festabfolge in den Mittagsstunden. Königin Carina tritt in lindgrüner Seidenrobe vor ihr Volk, die Damen des Hofstaates tragen Kleider in altrosa und dunklem flieferfarben. Eine Augenweide. Mit dem Antreten zum großen Festzug wird der erste Höhepunkt des Tages eingeleitet: Im Schloßpark des Grafen von Westphalen ehren die Schützen und die Fest-



Feststimmung im vollen Haus

musiken traditionell das Königspaar, die Ehrengäste und die älteren Schützenbrüder. Eine Station auf dem Weg zur Schützenhalle ist das Ständchen am Seniorenheim „St. Clemens“. Mit dem Einzug von König Axel und Königin Carina nimmt das Programm seinen Lauf: Kindertanz, Zusammenspiel der vier Festmusiken,

Geckkönig-Schießen. Das Fest endet erst spät in der Nacht mit einem neuen Geckkönig und tanzmüden Füßen.

Am Montag heißt es für Axel Harff ein letztes Mal als König anzutreten. „Ich bin Commandeur der St. Meinolfus-Schützen, das ist Ehre genug“, sagt er und fügt hinzu: „Aber es war grandios!“



Fürstenbergs Königsschützenpaar Carina Haiduck und Axel Harff. Fotos: C.Zaragoza



Dankbarkeit und anhaltende Freude: Carina und Axel haben mit ihrem Hofstaat ein unvergeßliches Regentschaftsjahr erlebt.



Energiesparfaktor Wohnraumlüftung

Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung können Heizkosten erheblich reduzieren

Ein durchschnittlicher Haushalt muss in diesem Jahr mit erheblichen Mehrkosten fürs Heizen rechnen. Preistreiber sind unter anderem eine weltweit hohe Nachfrage nach Energie, gestiegene Großhandelspreise sowie die Einführung des CO₂-Preises auf Erdgas und Heizöl.

Automatischer Luftaustausch Gegensteuern und sparen kann, wer auf erneuerbare Energien und eine energieeffiziente Haustechnik umsteigt. Lüf-

tungssysteme mit Wärmerückgewinnung beispielsweise regeln automatisch den notwendigen Luftaustausch und wärmen die Frischluft vor. So muss bei kühlen Außentemperaturen deutlich weniger geheizt werden, wodurch sich die Heizkosten geräte- und gebäudeabhängig um etwa 30 Prozent reduzieren lassen. Unter www.wohnungs-lueftung.de gibt die Initiative „Gute Luft“ mehr Informationen zur moder-

nen Technik und den Fördermöglichkeiten. Lüftungssysteme regeln automatisch den notwendigen Luftaustausch, ohne dass die Fenster geöffnet werden müssen. Dadurch wird verhindert, dass die Räume im Winter durch manuelle Fensterlüftung schnell auskühlen und langsam und teuer wieder aufgeheizt werden müssen. Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung dagegen geben beim Abführen der verbrauchten, warmen Raumluft die Wärme an einen Zwischenspeicher, den Wärmetauscher, ab. Strömt anschließend kalte Frischluft in den Wohnraum, nimmt sie die gespeicherte Wärme wieder auf und wird so effektiv vorge-

wärmt.

Energiesparende Technik

Auf diese Weise können Lüftungssysteme bis zu 90 Prozent der Wärme aus der Abluft zurückgewinnen. Es muss deutlich weniger geheizt werden, gleichzeitig wird der Wärme- komfort erhöht. Zusätzlich arbeitet eine moderne Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung äußerst stromsparend. Die Wohnungslüftung sorgt zudem für eine bessere Effizienz-Bewertung des Gebäudes und hebt den Wiederverkaufswert. Gerade in Neubauten oder bei der energetischen Sanierung, wenn die Gebäudehülle fast luftdicht ist, spielt die Lüftungstechnik ihre Vorteile aus. (djd)





Fenster und Türen fürs Leben

EGGE Fenstertechnik GmbH
Hüttenstraße 108
33184 Altenbeken

Telefon 05255 - 935590
www.egge-fenster technik.de

Alle Preise sind Abholpreise ohne Montage und Dekoration und gelten nur innerhalb Deutschlands. Alle Preise inkl. MwSt. und in Euro, Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Alle Preisangaben sind UVP, Preise gültig bis 31.08.2023. Für Druck- und Bildfehler keine Haftung.

Unser Top-Angebot!

16.90

Stück

m² = 46,95

Keramikplatte
60 x 60 x 3 cm,
Anthrazit + Grau

Grau
Anthrazit

Besuchen Sie unsere Website





Bauzentrum Lücking
Lücking Baustoffe GmbH & Co.KG

Lichtenau, Neuer Weg 1
Bad Driburg, Brakeler Str. 39
Altenbeken-Buke, Industriestr. 1
☎ 📧 [bauzentrumluecking](http://bauzentrumluecking.de)

ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum



PHOTOVOLTAIKANLAGEN







SUNELEMENT GmbH
Paderborner Straße 44
33181 Bad Wünnenberg
web sunelement.de
mail info@sunelement.de
fon 0 29 57 9 85 16 25

Beim Möbelkauf heute schon an die Zukunft denken

Fünf Tipps für eine nachhaltige Kaufentscheidung im Möbelhaus

Die Wenigsten richten ihre Wohnung jedes Jahr komplett neu ein. Mit zeitlos passenden Möbeln ist das auch nicht erforderlich. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) gibt fünf Tipps, wie Endverbraucher neue Möbel nachhaltig und zukunftssicher auswählen.

1. Auf langlebige Qualitätsmöbel setzen

Damit Möbel viele Jahre lang eine gute Figur machen sowie sicher und zuverlässig funktionieren, sollten Endverbraucher beim Möbelkauf auf Qualität achten. Die erkennen sie allen voran am RAL Gütezeichen „Goldenes M“. Dieses Qualitätssiegel beruht auf dem umfassendsten Anforderungskatalog für Möbel in Europa und deren regelmäßiger Kontrollen im Prüflabor. Das „Goldene M“ garantiert die Langlebigkeit, Sicherheit, Gesundheits- und Umweltverträglichkeit sowie eine nachweislich einwandfreie Funktionalität der ausgezeichneten Möbel.

2. Maximaler Komfort um (fast) jeden Preis

Wer ein neues Möbelstück kauft, sollte 100-prozentig hinter seiner Kaufentscheidung stehen. Denn Kompromisslösungen bei Sofa-, Bettenkauf & Co. gefallen meist weniger lange oder sind weniger bequem als ein individuell rundum passender Neukauf. „Sehr häufig gibt der Preis den Ausschlag für oder gegen eine Kaufentscheidung. Dabei sollten Kosten und Komfort sinnvoll miteinander in Einklang gebracht werden, um wirklich lange Freude an einem neuen Möbelstück zu haben“, so DGM-Geschäftsführer Jochen Winning.

3. Zeitloses Design

Es kommt vor, dass man sich an seiner Einrichtung „satt

gesehen“ hat und „frischen Wind“ in die Wohnung holen möchte. Neue Möbel müssen dann nicht knallbunt oder anderweitig besonders auffällig sein, um Akzente zu setzen. Wichtig ist, dass die Einrichtung insgesamt harmoniert und zum eigenen Typ passt. Entscheidungen für grelle Farben sollten wohl überlegt sein, da diese oft weniger zeitlos sind als beispielsweise natürliche Farben und Oberflächen. Auch für das Kinderzimmer gibt es Möbel, die zeitlos altersgerecht sind.

4. Klimafreundlich hergestellte Möbel

Klimafreundliches Handeln und die Entscheidung für klimafreundlich hergestellte Produkte spielen für immer mehr Menschen eine wichtige Rolle. „Beim Möbelkauf heute schon an die Zukunft zu denken, bezieht den Klimawandel und die Zukunft der Umwelt mit ein. Daher bereiten klima- und umweltfreundlich hergestellte Möbel ihren Besitzern umso länger Freude und ein gutes Klima-Gewissen“, sagt Jochen Winning und empfiehlt beim Möbelkauf auf die neuen RAL Gütezeichen „Möbel Klimaneutral“ und „Möbel-



Zeitlos schöne Qualitätsmöbel bereiten ihren Besitzern lange Freude.
Foto: DGM/venjakob

herstellung Klimaneutral“ zu achten.

5. Möbelnutzung ohne Einschränkungen

Boxspringbetten bieten meist nicht nur einen hohen Liegekomfort, sondern auch eine komfortable Einstieghöhe - ein Umstand, der längst nicht nur von älteren Menschen geschätzt wird. Aber es sind gerade Best-Ager und Angehörige der Silver Society, die für lange Freude an neuen Möbeln auch deren zukunftssichere Funktionalität in den Blick nehmen sollten. Sind übermäßig hohe oder hoch angebrachte Schränke in Zukunft noch von Nutzen? Bieten

neue Sitz- oder Polstermöbel auch dann noch den gewünschten Komfort, wenn das Aufstehen zunehmend schwerer fällt? „Gerne werden Fragen wie diese auf die lange Bank geschoben. Für einen nachhaltigen Möbelkauf sollten sie allerdings nicht ganz außer Acht gelassen werden“, schließt Winning. (DGM/FT)

Next Level: Terrassen-Office

Beratung vom Fach

02953/6897

info@veith-holzhandlung.de

go.veith-holzhandlung.de/Terrassenholz

...mach's mit Holz

Veith

Handel GmbH HOLZ

Schnittholz Habelware Platten Trockenbauprodukte Isolierung Baustoffe Gartenholz

Wir beschaffen Ihnen (fast) alle Möbel-Marken

Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung

Tel. 0 29 91 / 96 03 0

oder per E-Mail
verkauf@schulte-madfeld.de

Wir beraten Sie gerne!
- Heimberatung möglich -

Der Geheim-Tipp für Clevere

www.**Schulte-Madfeld**.de

Achtung!
Beheizte Lagerfläche zu vermieten!

Kein Möbelkauf ohne Preisvergleich!

Die Jugend entscheidet

Demokratische Partizipation von Schülerinnen und Schülern am Gemeinwesen



Bürgermeister C. Carl und der Arbeitskreis aus den Ratsmitgliedern I. Reisige, A. Meier, U. Berhorst-Schäfers & S. Hesse (städtische Sachbearbeiterin) im Austausch mit Jugendlichen

Bad Wünnenberg/Fürstenberg. Demokratie unmittelbar erleben - das konnten die 10. Klassen der Profilschule Fürstenberg. Die Schüler und Schülerinnen durften in einer gemeinsamen Veranstaltung mit Ratsmitgliedern entscheiden, welche ihrer Ideen für die Stadt Bad Wünnenberg verwirklicht werden soll. Ihre Wahl: Ein Soccerfeld in Bad Wünnenberg.

Ursprung dieser Veranstaltung in der Profilschule in Fürstenberg war der Wunsch des Rates, die Jugendlichen mehr einzubeziehen. Dazu hatte sich bereits 2021 ein Arbeitskreis aus Ratsmitgliedern mit dem Ziel gebildet, die jungen Menschen über ihre Partizipationsmöglichkeiten aufzuklären.

Neben der Erarbeitung eines Online-Fragebogens für die Internetseite der Stadt, in dem Kinder und

Jugendliche ihre Anliegen eintragen können, hatte der Arbeitskreis aus je einem Mitglied jeder Ratsfraktion im April 2022 die neunten und zehnten Jahrgangsstufen der Profilschule in Fürstenberg besucht. Als Vorbereitung auf den Besuch hatten die Schüler online einen Fragebogen ausgefüllt, in dem sie angeben konnten, inwiefern sie an Politik und an politischem Engagement interessiert sind. In der sogenannten „Stunde der Politik“ wurde den Schülern dann erklärt, welche Aufgaben der Rat der Stadt Bad Wünnenberg hat. Mittels eines medialen Quizes wurde spielerisch der Wissenstand der Schüler abgefragt. Im Anschluss erklärten die Ratsmitglieder den Jugendlichen, wie sie sich selber engagieren und Projekte umsetzen können.

Zum Abschluss wollten die Rats-

mitglieder noch die Ideen der Jugendlichen für Bad Wünnenberg hören - und da kam einiges zusammen. Die gesammelten Ideen wurden an die Stadtverwaltung weitergegeben und gemeinsam mit Bürgermeister Christian Carl diskutiert. „Von einer bekannten Fast-Food-Kette in Bleiwäsche über eine Hundewiese oder mehrere Outdoor-Treffpunkte für Jugendliche war alles dabei. Ich durfte viele tolle Ideen lesen und habe einen guten Eindruck bekommen, was den jungen Menschen in Bad Wünnenberg wichtig ist“, so Bürgermeister Christian Carl. „Einiges war realisierbar und wurde nun auch umgesetzt, andere Projekte werden leider Wünsche bleiben müssen. Bürgermeister Christian Carl erläuterte den Jugendlichen bei der Veranstaltung in der Aula den Stand ihrer Ideen.

Welche der noch offenen und realisierbaren Ideen nun noch durch die Unterstützung und das Engagement der Jugendlichen ermöglicht werden sollen, durften die Schülerinnen und Schüler schließlich in einer digitalen Abstimmung entscheiden. Gewonnen hat ein Soccerfeld in Bad Wünnenberg. Dieses Projekt soll nun in enger Zusammenarbeit verwirklicht werden. Dazu haben bereits weitere Planungstreffen mit den interessierten Jugendlichen stattgefunden.

Damit soll die Mission „Jugend einbeziehen“ aber noch nicht vorbei sein. Auch in diesem Jahr steht für den Arbeitskreis wieder ein Besuch im neunten Jahrgang an, um auch ihre Wünsche, Ideen und Vorstellungen für die Stadt Bad Wünnenberg zu hören.



Schützenfest in Haaren

Schützenverein Haaren 1717 e.V.

Nachbericht

Haaren feiert sein neues Königspaar

Gerrit Klute und Sophia Droste treffen den Nerv und starten beschwingt in ihr Festjahr



Einmarsch mit Schwung: König Gerrit und Königin Sophia lassen sich vom Schützenvolk feiern. Foto: C.Zaragoza

Haaren. Gerrit Klute ist Berufskraftfahrer, begeisterter Musiker und Feuerwehrmann - seine Königin und Freundin Sophia Droste ist Berufskraftfahrerin und Feuerwehrfrau und liebt ebenfalls Musik, zumal die Schützenfest-Rhythmen.

Auf einem Lehrgang haben sie sich kennengelernt, der Funke sprang aber erst später über. Das Löschen war dann umso vergeblicher. Seinerzeit war sie noch als Bürofachfrau angestellt. Die Sauerländerin entschied sich schließlich nach Haaren zu ziehen, sie fährt für Keimeier und Finke, wo sie auch ihre (zweite) Ausbildung absolvierte.

Für das große Fest tauscht sie gerne die Brummi-Kluft gegen eine edle Robe. Der Hofstaat hat viele bekannte Gesichter, es finden sich auch ehemalige Königspaare. Haaren kann sich also nach einem gelungenen Start auf ein schönes Jahr unter der Regentschaft von Gerrit und Sophia freuen.



Immer in Haaren: Dudelsack-Pfeifer Maarten aus Haren in den Niederlanden.

Probieren und flanieren

ScheunenMarkt plus präsentiert sich als gelungener Mix aus Wochenmarkt, Kunsthandwerker-Markt, KramMarkt und Sommerfest

Fürstenberg. (CZ) Erdbeere trifft... Dieses besondere Motto hatte sich eine Gruppe von Ausstellerinnen und Ausstellern für den großen ScheunenMarkt plus Mitte Juni ausgedacht. Von 15 bis 19 Uhr gab es dort viele Aktionen und Angebote rund um die leckere süße Frucht. Rund 50 Stände waren für den Markt an der KulturScheune1a aufgebaut worden. Hier wurde alles angeboten: Vom Obst zum Gemüse, von den Eiern, über den Fisch zum Käse und zur Wurst, außerdem schöne Kleinigkeiten aus Kunsthandwerk und Hobbygestaltung. Das musikalische Rahmenprogramm wartete mit einer Premiere auf, nämlich dem ersten gemeinsamen Auftritt der Jugendorchester aus Fürstenberg und Essentho. Auch die Markt-Rallye für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren mit einer Menge kniffliger und spannender Fragen zu den Ständen und Produkten feierte seinen Einstand. Eine gute Botschaft für Käse-Liebhaber*innen: Die Vakanz im Käsebereich hat ein Ende. Käse-Sommelier Manuel Santin hat sich in den Fürstenberger ScheunenMarkt „verkuckt“ und will möglichst wöchentlich dabei sein. Seine Brötchen mit frisch ge-



Premiere: Die Jugendorchester aus Fürstenberg und Essentho bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt.

schmolzenem Raclette Käse werden sicherlich nicht lange ein Geheimtipp bleiben. Eine frisches Duo ist auch das „Doppelte Jottchen“, bestehend aus Frau Brackhaus und Frau Scholand. Ihre Manufaktur stellt aus Weizen- und Dinkelmehl Nudeln her. Ein weiterer appetitlicher Bestandteil des ScheunenMark-

tes plus ist „astarte“: Christine Groos röstet in ihrer Manufaktur in Beelen Nusskerne und stellt Mischungen mit besonderen Geschmacks-Nuancen her. Das ScheunenCafé hatte mit Waffeln und Kuchen wieder eine

Stärkung „to go“ im Angebot und erlebte Hochbetrieb noch vor der Markttöffnung um 15 Uhr. Fazit: Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten ScheunenMarkt plus am 7. September.



Käsesommelier Manuel Santin wird nun regelmäßig kommen. Fotos: C.Zaragoza



Schöner Klang am Rande des Marktes — Viviane Stern mit beeindruckender Stimme und pfiffiger Darbietung.

Besser kicken beim BSV Fürstenberg

Fürstenberg. Am Pfingstwochenende wurde bei herrlichem Wetter zum ersten Mal ein Fußballcamp auf dem Sportgelände des BSV 1921 Fürstenberg ausgerichtet. An zwei Tagen trainierten 61 Jungen und Mädchen unter der Leitung von Profi-Trainern, um ihr Fußballtalent zu verbessern und Spaß mit dem Ball zu haben.

Initiator und Veranstalter dieses Fußballcamps OWL waren Raimund Freise, Sebastian Lange und Sergej Schmik von besserkicken.de powered by Sportclub Verl. Das Fußballcamp richtete sich an Kinder von 6 bis 14 Jahren, die am Samstag und Sonntag von 10 bis 15 Uhr unter professionellen Bedingungen und

mit zertifizierten Trainern trainieren durften, Verpflegung inklusive. Am 1. Tag starteten die Kinder in neuen eigenen Trainingstrikot, gesponsert von Heizung- und Sanitärtechnik Michael Förster aus Fürstenberg, um in altersgerechten Gruppen verschiedene Trainingseinheiten zu durchlaufen. Der Schweiß auf der Stirn war dabei vorprogrammiert und jedes Kind konnte sich in Schusskraft und -technik, Dribbling, Jonglieren und Lattenschießen u.a. austesten und individuell an ihrem Leistungsniveau angelehnt weiterbilden. Den Abschluss jeden Tages bildete ein kleines Turnier zwischen den Gruppen.

Der 2. Tag hielt neben weiteren Trai-

ningseinheiten noch eine Überraschung bereit. Ron Schallenberg, der Kapitän den SC Paderborn, tauchte als Überraschungsgast auf und zeigt sich seinen kleinen Fußballkollegen ganz nah. Er absolvierte mit den Kindern Trainingseinheiten und ließ sich in gemeinsamen Spielen fußballerisch testen. Außerdem stand er den Kindern Rede und Antwort bei einer Fragerunde, in der die Kinder viele Fragen nach Lieblingsverein, -positionen und -spielern stellten, aber auch das Kuscheltier eine wichtige Rolle spielte. Den Abschluss bildete eine Autogrammstunde, die Ron Schallenberg in aller Ruhe und mit viel Freude absolvierte.

Außerdem wurden ein signiertes Trikot vom SC Verl und ein signiertes Paderborn-Trikot von Ron Schallenberg sowie weitere Sachpreise verlost.

Am Ende nahmen die Kinder nicht nur eine Medaille und ein Zertifikat, sondern besonders tolle Erfahrungen und Erinnerungen mit nach Hause. Nicht nur die Kinder waren vollkommen zufrieden, auch der BSV und der Veranstalter fanden dieses Camp rundum gelungen, so dass für Pfingsten 2024 gleich das nächste Fußballcamp OWL in Fürstenberg geplant werden soll.

Weitere Infos finden sich unter www.besserkicken.de und www.bsv-1921.de

Tag der Dritten Orte

KulturScheune1a stellt sich am 12. August als Kultur- und Begegnungsstätte vor

Fürstenberg. (CZ) Am 12. August wird in ganz NRW der „Tag der Dritten Orte“ begangen. Unter dem Motto „26 Dritte Orte in NRW laden zu Kultur und Begegnung ein“ nimmt auch die KulturScheune1a an der Aktion teil, öffnet ihre Türen und zeigt interessierten Besucherinnen und Besuchern einen Ausschnitt des Programms und den Stand von Umbaumaßnahmen.

In der Fürstenberger KulturScheune1a, kurz KS1a, hat sich tatsächlich viel getan. Die mit verschiedenen Förderprogrammen finanzierten Um- und Ausbauten sind weitgehend abgeschlossen, der große Raum ist in zwei Bereiche geteilt worden, getrennt durch eine festinstallierte Fenster- und Glastürenwand. Bühne, Backstagebereich, Ton- und Lichttechnik lassen kaum Wünsche offen. Mehr noch: Der Charme des unter Denkmalschutz stehenden Bauwerkes ist „wachgeküsst“ worden, so formuliert es eine Besucherin, die das Gebäude aus Tagen kennt, als es sein Dasein noch als Bauhof fristete und den städtischen Fuhrpark beherbergte.

Die Bürgerinitiative, die die Maß-



Die Bühne der KS1a — hier die Begbie's Pint bei irisch-inspiriertem Tanz in den Mai. Foto: C.Zaragoza

nahmen für die KS1a ins Rollen gebracht hat, stemmt weiterhin die vielen Aufgaben hauptsächlich ehrenamtlich und wird am „Tag der Dritten Orte“ Einblick geben, wie vielfältig die Möglichkeiten zu Mitwirkung und Teilhabe sind. Der dann neu angelegte Eingangsbereich mit angrenzender Terrassierung wird bei gutem Wetter zum Anziehungspunkt. Von 13 bis 19 Uhr wird es einen Cafébetrieb im Innen- und Außenbereich geben, im Angebot sind die mittlerweile als Klassiker zu

bezeichnenden (belgischen) Waffeln des Caféteams.

Außerdem wird es für Gäste von außerhalb Führungen durch den historischen Ortskern Fürstenbergs geben und ein kleines Musik- und Kulturprogramm. Wer neugierig auf einen anderen „Dritten Ort“ ist, kann den kostenlosen Shuttlebus zwischen Warstein und Fürstenberg nutzen.

Was macht die KulturScheune1a aus? „Unserer Meinung nach ist sie auch geprägt von vielen aus bürgerschaftlichem Engagement

entstandenen Workshops wie beispielsweise der Staudengruppe, der Foto-Stammtisch, der Plattdeutschen Nachmittag, der Lesekreis und der Gruppe „Umweltschutz vor“,“ erklärt Julia Mühlenbein, die sich um sämtliche Programm- und Organisationsangelegenheiten kümmert. „Wir möchten dieses Engagement sichtbar machen.“

Alle teilnehmenden Häuser und das bisher festgelegte Programm findet man unter www.dritteorte.nrw.

Zukunft findet auch im Schulgarten statt

Bad Wünnenberg/Fürstenberg. Die Themen Nachhaltigkeit, Natur und Garten beschäftigen momentan viele Schülerinnen und Schüler der Profilschule. Der Wunsch nach einem eigenen Garten ist jetzt wahr geworden. Unter der Leitung von Alexandra Risse und Ewa Kleinschnittger, Schulsozialarbeiterin, haben die Kinder vier Hochbeete bepflanzt. Außerdem helfen sie beim Befüllen von Muttererde, verteilen Hackschnittel, säen, wässern und zupfen Unkraut. Um dieses Projekt noch zu vervollständigen, haben die Schüler eine Blumenwiese, Steinmauer für Insekten und eine Naschecke bestehend aus Himbeersträuchern angelegt.

Mit der Garten-Idee möchte die Profilschule möglichst vielen Kindern ermöglichen, wieder in der Erde zu wühlen, ihr eigenes, kleines Stück Natur mit allen Sinnen zu entdecken. Der Duft von Zitronenmelisse, der Geschmack von



(v.l.) Pepe Stich, Ben Stratmann (beide Klasse 5c), Projektleiterin Alexandra Risse, Anna Müller und Lea-Sophie Krenz (beide Klasse 5c)

Himbeeren, das Gesumme der Bienen, die Farben der Blumen. Ein naturgemäß gestalteter Schulgarten ist ein Lern- und Erlebnisraum, der auffordert, auf Entdeckungsreise zu gehen. Er lädt ein

zum Beobachten, Staunen, Erforschen, Spielen, Gestalten, Arbeiten und Genießen. Die Arbeit im Schulgarten ermöglicht ganzheitliches Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“ und schafft einen Ausgleich

zum kognitiven Lernen. Alexandra Risse wird in der nächsten Zeit das Ganztags-Team mit einer Garten-AG unterstützen. Hier werden sicherlich zur Freude aller noch weitere Ideen mit den Schülern umgesetzt.

„Entfesselt“ und in eigenen Bahnen

Karpke in Fürstenberg naturnah zurückgebaut

Bad Wünnenberg/Fürstenberg. Auf ein „lebendiges Gewässer“ blickt man nun, wenn man in Fürstenberg an den ehemaligen Karpke-Teichen an der Marsberger Straße steht. Die Renaturierungsarbeiten an den beiden ehemaligen angestauten Teichen wurden abgeschlossen. Dabei wurde die Karpke an sich als Bach für Tiere und Pflanzen aufgewertet und gleichzeitig Stillgewässer für Amphibien angelegt.

Projektkoordinatorin Carolin Schepers vom Zweckverband Bevorzugtes Erholungsgebiet Bad Wünnenberg/ Büren sieht in der Maßnahme ein Vorzeigeprojekt für die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Die Arbeiten hatten Mitte Oktober planmäßig am unteren der beiden Teiche begonnen. Hier wurde das Betonbauwerk vollständig entfernt und der ehemalige Damm durchbrochen. Im

Teichbett selbst wurden einige Stillgewässer für Frösche, Kröten und Molche gebaut, welche vom Hang- und Quellwasser gespeist werden. Der neue Verlauf der Karpke durch das ehemalige Teichbett wurde nicht vorgeben.

„Hier geben wir die Möglichkeit, dass sich ein Bach selbst entwickeln darf. Die Karpke wurde oberhalb des ehemaligen Teiches eingeleitet und hat sich ihren eigenen Weg mit zahlreichen Verästelungen durch das Teichbett gewunden. So vielfältig und filigran ist die Natur. Das können wir nicht mit Baggern“, stellt Johannes Schäfers vom Wasserverband Obere Lippe fest. Der Wasserverband Obere Lippe begleitete intensiv die gesamte Planung und Ausführung des Projektes.

Die gleichen Arbeiten wurden in einem weiteren Bauabschnitt auch am oberen Teich ausge-

führt.

Nach knapp vier Monaten war die Bauphase abgeschlossen und das Leben kehrte zurück in die Karpke-Gewässer: In fast allen neu angelegten Stillgewässern schwimmen bereits Kaulquappen, Pflanzen sprießen aus dem Boden.

Der naturnahe Rückbau der Karpke-Teiche an der Marsberger Straße Richtung Essentho war bereits seit langem geplant. Im Oktober 2021 ging das Projekt letztendlich in die finale Vorbereitungsphase.

Mit Unterstützung des Planungsbüro WAGU aus Kassel und dem Wasserverband Obere Lippe sowie dem Kreis Paderborn und der Bezirksregierung Detmold als zuständige Behörden konnte die Planung im Sommer 2022 abgeschlossen werden. Die Durchführung begann Anfang November 2022 und wurde durch die Firma Tiefbau Re-

deker umgesetzt.

„Die sorgfältige Planung hat sich bezahlt gemacht. Bereits im Vorfeld konnten erhebliche Ausgaben eingespart werden und auch bei den Bauarbeiten bleiben wir unter den kalkulierten Kosten“, freut sich Bürgermeister Christian Carl. Auch er ist überzeugt, dass die Renaturierung der Karpke Teiche ein gelungenes Beispiel für Naturschutz und die Erhaltung der Artenvielfalt, auch über Bad Wünnenberg hinaus, ist.

Das Projekt wurde mit finanziellen Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen über eine Förderung durch die Bezirksregierung Detmold unterstützt und verwirklicht. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert viele Projekte in der Region, die dem Hochwasserschutz, der ökologischen Gewässerentwicklung und der Verbesserung der Gewässerdurchgängigkeit dienen.

Gewerbetag „Von Heilbad bis Hightech“

Bad Wünnenberg präsentiert seinen Wirtschaftsstandort

Am Samstag, 12. August, findet zum dritten Mal der Gewerbetag „Von Heilbad bis Hightech“ statt. Unter dem Motto „Eine starke Stadt präsentiert starke Unternehmen“ öff-

nen von 10 bis 15 Uhr zahlreiche Betriebe ihre Türen, um sich und ihr Unternehmen zu zeigen. Der Mix ist vielfältig, wie der Titel „Von Heilbad bis Hightech“ es verrät.

Zudem werden sich auf den Flächen der Spedition Keimeier & Finke Unternehmen präsentieren können.

Alle Infos zum Gewerbetag und

den aktuellen Stand der teilnehmenden Betriebe finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Wünnenberg unter: Gewerbetag 2023

kfd Haaren veranstaltet Fahrt nach Bökendorf

Haaren. Am Sonntag, 20. August, bietet die kfd Haaren unter dem Stichwort „Mutter-Kind“-Fahrt eine Busfahrt zur Freilichtbühne nach Bökendorf

an. Es wird „Die unendliche Geschichte“ gezeigt. Eingeladen sind Eltern und Großeltern und ihre (Enkel-)Kinder, das Stück in der Natur unter freiem Him-

mel gemeinsam zu erleben. Die Kosten belaufen sich für Erwachsene auf 9 Euro + Kind 4 Euro für Mitglieder, Nichtmitglieder zahlen 20 Euro für

Erwachsene + Kind 5 Euro. Zeitnahe Anmeldungen und Zahlen des Kostenbeitrages bei Susanne Lücking (0157/ 789 24964).

REGIONALES

Deutschlandticket: Neue Zusatztickets für NRW ab Juli

Landesweite Fahrradmitnahme und Fahren in der

1. Klasse in Kürze als zusätzliche Abos zum Deutschlandticket buchbar

Wer ein Deutschlandticket besitzt und sein Fahrrad mit in den Zug nehmen oder die 1. Klasse benutzen möchte, musste bei der Zubuchung dieser Optionen bisher sehr genau darauf achten, in welchem Tarifraum er sich innerhalb von NRW bewegt. Das wird ab dem 1. Juli mit den neuen Zusatztickets, die für ganz NRW gelten, leichter. „Eine Vereinheitlichung der Bedingungen zur Mitnahme eines Fahrrads oder der Nutzung der 1. Klasse über die Verkehrsverbünde hinweg ist nicht nur verbraucherfreundlicher, sondern erhöht auch die Attraktivität des ÖPNV in Nordrhein-Westfalen“, sagt Ute Delimat, Leiterin der mobilen und digitalen Verbraucherzentrale NRW in Höxter. „Verbraucher:innen müssen sich

dann weniger einen Kopf um Tarifraumgrenzen in ihrem Bundesland machen und können ein weniger entspannter in den Zug steigen.“ Die Verbraucherzentrale in Höxter erklärt, was die Zusatztickets kosten und welche Alternativen es gibt.

Fahrradmitnahme

Bislang war ein zum Deutschlandticket hinzugebuchtes Fahrradticket in der Regel nur für einzelne Tarifräume und nicht zwangsläufig für weitere Verkehrsverbünde auf der Weiterfahrt gültig. Das hat vermutlich viele Verbraucher:innen abgeschreckt, ihr Fahrrad auf eine längere Route mit in den Zug zu nehmen. Das ändert sich ab dem 1. Juli mit dem neuen Extra-Ticket für die Fahrradmitnahme. Dieses kostet

monatlich zusätzlich zum bestehenden Abo 39 Euro und gilt dann in ganz NRW - allerdings nicht bundesweit. Wer das Fahrrad nur gelegentlich mitnehmen möchte, für den bietet sich eher ein Einzel-Fahrradticket NRW für 5,10 Euro an. Das ist dann im ganzen Bundesland für 24 Stunden gültig.

Nutzung der 1. Klasse

Bisher konnte die Option zur Nutzung der 1. Klasse zu einem bestehenden Monatsticket oder dem Deutschlandticket je nach Verkehrsverbund hinzugebucht werden. Dies galt dann aber nur für den jeweiligen Tarifraum. Ab dem 1. Juli ändert sich dies und die 1. Klasse darf damit dann NRW-weit im bestehenden Abo für zusätzlich 69 Euro (monatlich

kündbar) genutzt werden. Wie bei der Fahrradmitnahme gilt dies jedoch nicht bundesweit. Überquert eine Bahnlinie die Grenzen NRWs, erlischt das Benutzungsrecht für die 1. Klasse. Reisende müssen dann regulär in die 2. Klasse wechseln. Auch sollten Verbraucher:innen vorab prüfen, ob die von ihnen regelmäßig genutzten Züge über eine 1. Klasse verfügen. Andernfalls lohnt sich die Zusatzoption im Abo wohl nicht und es kann dann eher bei Einzelfahrten die 1. Klasse hinzugebucht werden.

Weiterführende Infos und Links

Bei Problemen im Nahverkehr unterstützt die Schlichtungsstelle Nahverkehr: www.schlichtungsstelle-nahverkehr.de



Irrtümer beim Einsatz von Kleinwindkraftanlagen

Günstigen und klimafreundlichen Strom selbst erzeugen und damit das Elektroauto laden oder den eigenen Haushalt mit Strom versorgen – das Interesse vieler Verbraucher:innen daran ist groß. Neben etablierten Technologien wie Photovoltaikanlagen auf dem Dach oder Steckersolar-Geräten zur Nutzung von Sonnenenergie, finden sich auch sogenannte Kleinwindkraftanlagen auf dem Markt. Doch sind die Mini-Windräder überhaupt zur Stromerzeugung am oder auf dem eigenen Haus sinnvoll? „Im Gegensatz zu großen Photovoltaikanlagen auf dem Dach oder Steckersolar-Geräten, eignen sich diese Kleinwindkraftanlagen aktuell in den wenigsten Fällen. Besonders was deren Wirtschaftlichkeit und Technologie betrifft, gibt es marktseitig einige irrtümliche Werbeversprechen“, sagt Ute Delimat, Leiterin der mobilen und digitalen Verbraucherzentrale NRW im Kreis Höxter. Doch was sind die gängigsten Irrtümer?

Irrtum 1: Mit einem Mini-Windrad kann man im gleichen Umfang Strom erzeugen wie mit einer Photovoltaikanlage

Nein. Die zu erzeugende Strommenge ist bei den in Wohngebieten vorherrschenden Windbedingungen zu niedrig. Die marktüblichen Kleinwindkraftanlagen können allein schon wegen ihrer geringen Höhe keinen nennenswerten Stromertrag erzeugen. Zudem verhindern Verwirbelungen in der Nähe von Gebäuden, dass ausreichend Wind auf die Rotorflächen gelangt.

Irrtum 2: Eine Kleinwindkraftanlage lässt sich sinnvoll auf dem Dach montieren

Besser nicht. Bei der Montage eines Mini-Windrads auf dem Dach kann dies durch dauerhafte dynamische Bewegungen zu Schäden am Dach und der Gebäudehülle führen. Mitunter kann auch Ärger aus der Nachbarschaft drohen, da es durch Vibrationen und Rotorgeräusche zu nicht unbe-



trächtlicher Lärmentwicklung kommen kann. Entscheiden sich Verbraucher:innen dennoch für eine Kleinwindanlage, sollte diese idealerweise an einem Mast auf dem Grundstück in Betrieb genommen werden.

Irrtum 3: Die Leistung in Watt ist das maßgebliche Kriterium bei einer Kleinwindkraftanlage

Stimmt so nicht. Die Leistung in Watt sagt wenig über den möglichen Jahresertrag an Energie aus. Die deutlich wichtigere Kennzahl ist der Rotordurchmesser. Dieser hat maßgeblichen Einfluss auf die zu erwartende Stromernte. Hierbei gilt: Doppelter Rotordurchmesser gleich vierfache Erntefläche. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach würde aber bei vergleichbarer Fläche ähnlich viel oder sogar mehr Strom erzeugen. Und das bei deutlich geringerer Investition und ohne dynamische Beanspruchung der Bausubstanz.

Irrtum 4: Den Wirtschaftsrechnungen der Hersteller kann man vertrauen

Vorsicht! Die errechneten Energieerträge basieren oft auf unrealistisch guten, weil in Wohngebieten selten vorkommenden Windgeschwindigkeiten. Zudem existiert in vielen Fällen keine von unabhängigen Institutionen vermessene Leistungskennlinie der angebotenen Windkraftanlage.

Interessierte Verbraucher:innen sollten nur Anlagen mit entsprechend vermessener Leistungskennlinie in die nähere Auswahl nehmen. Empfehlenswert ist es, sich zusätzlich über einen Referenzstandort in der Region zu erkundigen, um den zu erwartenden Ertrag über den Jahresverlauf abschätzen zu können.

Irrtum 5: Ausgereifte Technik ist zu preiswerten Marktkonditionen verfügbar

Meist nur eins von beiden. Aus-

gereifte und verlässliche Kleinwindkraftanlagen gibt es zahlreich am Markt. Auf Schiffen, Berghütten oder ähnlichen Inselsituationen tun diese für viele Jahre verlässlich ihren Dienst. Entsprechende Modelle sind derzeit aber noch zu teuer, um sich am üblichen Eigenheim wirtschaftlich zu rentieren. Die aktuell sehr preiswerten Angebote, die sich vornehmlich in Online-shops finden lassen, sind hingegen oft technisch nicht ausgereift und meist nicht langlebig genug, um die Erwartungen von interessierten Verbraucher:innen langfristig zu erfüllen.

Weitere Informationen und Links

Weitere Informationen zu Kleinwindkraftanlagen:

www.verbraucherzentrale.nrw/node/10857
Bundesverband Kleinwindanlagen:
bundesverband-kleinwindanlagen.de/technik/

Hochkarätiges Baudenkmal wird vom Bund gefördert

Asseburger Kurie in Neuenheerse erhält bedeutende Förderung

Der Haushaltsausschuss hat am 21. Juni den Weg für die Förderung von 162 Projekten im Rahmen des zwölften Denkmalschutz-Sonderprogramms bereitet. Unter ihnen ist auch das Baudenkmal „Asseburg’sche Kurie“ in Bad Driburg-Neuenheerse. Der Bundestagsabgeordnete Christian Haase hatte sich als Mitglied des Haushaltsausschusses erfolgreich für den Projektantrag eingesetzt. Christian Haase hebt die Bedeutung der Förderung hervor: „Die Konkurrenz im Denkmalschutz-Sonderprogramm war dieses Mal besonders hochkarätig, daher freue ich mich, dass es möglich war, Fördermittel für die Asseburg’sche Kurie bereitzustellen.“ Die Sanierung der Asseburg’schen Kurie in Neuenheerse wird mit 70.210 Euro gefördert. Die Asseburg’sche Kurie ist Teil des ehemaligen Neuenheersener Damenstiftes, dessen Anfänge bis in das Jahr 868 zurückgehen. Das repräsentative Gebäude wurde 1777 erbaut und diente adeligen Stiftsdamen als Wohnung. Zu Stiftszeiten wohnte hier zuletzt eine der wenigen Großtanten der berühmtesten deutschsprachigen Dichterin Annette von Droste-Hülshoff, die Stiftsdame Felicitas von Westphalen. Die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff hat sich nachweislich bei einem langen Besuch von September bis Dezember 1819 in diesem Haus aufgehalten und sich hier Inspirationen geholt, die in ihrem berühmtesten Werk „Die Judenbuße“ noch heute nachzulesen sind. Nach der Auflösung



des Stiftes Neuenheerse diente die Asseburg’sche Kurie von 1891 bis 1950 als Schule, dann als Poststelle und zuletzt dreißig Jahre als Sozialbau. Aufgrund seiner früheren Nutzungen ist das Wohnhaus aktuell im Innern in einem so desolaten Zustand, dass es dringend einer denkmalgerechten und energetischen Sanierung bedarf um es für die Zukunft zu erhalten und wieder nutzen zu können. „Wir freuen uns, dass auf höchster politischer Ebene die Bedeutung unseres hochkarätigen Baudenkmals anerkannt und unser Vorhaben einer umfassenden Sanierung damit unterstützt wird. Unser Objekt konnte sich unter 535 eingegangenen Bewerbungen bundesweit durchsetzen und unterstreicht damit die Bedeutsamkeit des

lange vernachlässigten Gebäudes: Die Förderung ist damit ein großer Erfolg für den ganzen Ort Neuenheerse.“ Berichten die Denkmaleigentümer Arne Bellmann und Slawa Gerber. Sie wollen trotz des enormen Sanierungsaufwands und der Kostenexplosion im Bauwesen das Haus sanieren. Bei ihrem privaten Engagement haben Sie die Unterstützung der renommierten Architektin und Denkmalexpertin Dr. Manuela Kramp aus Lemgo. In der Regel werden mit den Mitteln der Bundesförderung nur Baudenkmäler von nationaler Bedeutung gefördert. So wurde 2022 z.B. die Erhaltung der Hinnenburg im Kreis Höxter oder die Abdinghofkirche in Paderborn unterstützt. „Die Förderung unterstreicht damit die Bedeutung der bisher völlig verkannten As-

seburger Kurie. Unser Baudenkmal ist ein wesentlicher Bestandteil des einzigartig erhaltenen Ensembles des früheren Damenstiftes in Neuenheerse. Auch konnten wir durch intensive Recherchen belegen, dass die Dichterin Annette von Droste Hülshoff sich hier aufgehalten hat und darüber brieflich berichtete.“ Erläutern die Eigentümer. Das Baudenkmal ist damit ein wichtiger Teil der touristisch als „Kulturland Höxter“ überregional beworbenen Klosterregion des Kreises: Christian Haase hebt hervor: „Denkmäler zu erhalten ist die Grundlage, um die Geschichte unserer Region lebendig zu halten und die Identität unserer Städte und Dörfer zu bewahren. Gerade die Klostergeschichte zeichnet unser Kulturland im Kreis Höxter aus.“

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



Online lesen: [rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/le-papier](#)

rundblick

LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Petra Saggel
FON 05259 932444
E-MAIL p.saggel@rautenberg.media

Online-Vortragsreihe für Eltern von Kindern mit Behinderung

Die EUTB®-Angebote aus Paderborn und Höxter bieten gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) des Regierungsbezirks Detmold und dem Integrationsfachdienst Paderborn/Höxter eine Online-Vortragsreihe an, die sich insbesondere an Eltern von Kindern mit Behinderung richtet. Die Vorträge befassen sich, je nach Alter des Kindes, mit verschiedenen Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, im gemeinsamen Austausch Fragen zu klären. **Alles was man wissen muss! Überblick der Hilfen als Einstieg für Eltern**

Mittwoch, 9. August, um 17 Uhr Start der Veranstaltungsreihe ist ein erster Überblick der Hilfen für Eltern von Kindern mit Behinderung. Themen sind u.a. der Schwerbehindertenausweis, der Kindergeldanspruch sowie Leistungen der Pflegeversicherung und der Eingliederungshilfe.

Kita und Schule - wir starten durch!

Mittwoch, 16. August, um 17 Uhr Diese Veranstaltung richtet sich speziell an Eltern von Kindern mit Behinderung im Kindergarten- und Schulkindalter und befasst sich mit Unterstützungsleistungen der Kranken- und Pflegekassen sowie der Eingliederungshilfe.

18 Jahre - und jetzt?! So will ich leben - Wohnen und Freizeit

Mittwoch, 23. August, um 17 Uhr Was ändert sich mit der Volljährigkeit? Inhalte sind mögliche Unterstützungsleistungen, die helfen können, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

18 Jahre - jetzt geht's los! Von der Schule bis zur Ausbildung

Mittwoch, 30. August, um 17 Uhr Mit dem Schulabschluss beginnt ein neuer Lebensabschnitt. „Was möchte ich überhaupt werden?“ - diese Frage ist schon schwierig genug zu beantworten. Aber junge Erwachsene mit einer Behinderung haben oft zusätzliche Hürden zu meistern. In dieser Veran-

staltung werden Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung vorgestellt.

Die Veranstaltungen sind kostenlos und einzeln buchbar. Weitere Informationen unter www.teilhabeberatung-hoexter.de.

Eine vorherige Anmeldung ist bis zum 4. August möglich unter:

EUTB® Höxter
Möllingerstraße 5 37671 Höxter
Tel: 05271 36 675
teilhabeberatung-hoexter@paritaet-nrw.org

Die EUTB® wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Mit dem Taxi zum Urlaubsflieger?

Wenn die Bahn Verspätung hat, greift oft die Mobilitätsgarantie NRW

Mit der Bahn zum Flughafen und dann ab in den Urlaub - das ist nicht nur komfortabel, sondern spart auch Geld, denn es entfallen Parkgebühren für das abgestellte Auto. Ärgerlich wird es jedoch, wenn der Zug Verspätung hat und man Gefahr läuft, seinen Flieger zu verpassen. Um trotz Verspätung noch pünktlich zum Flieger zu kommen, greifen viele auf die Mobilitätsgarantie NRW zurück und fahren beispielsweise mit dem Taxi zum Flughafen. Die Taxikosten können danach bis zu 30 Euro übernommen werden, wenn Bus oder Bahn mindestens 20 Minuten Verspätung haben. Wer dann aber erst einmal für drei Wochen im Urlaub ist, riskiert, dass seine Kosten möglicherweise nicht erstattet werden. Warum das so ist und welche Bedingungen wann gelten, erklärt die mobile und digitale Beratungsstelle im Kreis Höxter der Verbraucherzentrale NRW. **Ratsam: Puffer einplanen vermeidet Stress**

Wer eine Zugverbindung sehr knapp vor Abflug wählt, riskiert, dass er bei einer Verspätung zu

spät am Gate ankommt und den Flieger verpasst. So kurz vor der ersehnten Urlaubsentspannung muss dieser Stress nicht sein. Daher gilt grundsätzlich: Lieber einen großzügigen Puffer einplanen und etwas Wartezeit vor Ort in Kauf nehmen. Das kann eine Menge Stress und Ärger im Voraus vorbeugen.

Bei Verspätung: Alternatives Beförderungsmittel wählen

Sollte sich das gewählte Nahverkehrsmittel (Bus, S- oder Regional-Bahn) um 20 Minuten oder mehr an der AbfahrtsHaltestelle verspäten, können Reisende mit Nahverkehrsticket (auch mit Deutschlandticket) eine alternative Beförderung in Anspruch nehmen, um ihr Ziel noch pünktlich zu erreichen. Dies kann ein Fernverkehrszug (IC/EC oder ICE), ein Taxi, ein taxiähnlicher Fahrdienst oder ein Sharing-System (Car-, Bike-, E-Tretroller-Sharing, On-Demand-Verkehr) sein.

Wichtig: Frist zur Kostenerstattung im Auge behalten

Wer eine alternative Beförderung in Anspruch nimmt, der muss zunächst in Vorkasse gehen, wenn

er zum Beispiel ein Ticket für einen Fernverkehrszug löst oder sich ein Taxi ruft. Die gute Nachricht: Die Kosten dafür werden erstattet - beim Fernverkehr komplett, beim Taxi, Fahrdienst sowie den Sharing-Angeboten bis zu 30 Euro pro Person, zwischen 20 Uhr und 5 Uhr sogar bis zu 60 Euro. Wichtig zu beachten: Ein Antrag auf Kostenerstattung ist innerhalb von 14 Tagen zu stellen. Wer also erst einmal für zwei Wochen in den Urlaub fliegt und sich erst danach um die Kostenerstattung kümmert, der bleibt auf seinen Extrakosten sitzen. Hier kann die elektronische Antragstellung helfen, um keine Fristen zu verpassen.

Achtung: In diesen Fällen werden die Kosten nicht erstattet

Bei verpassten Anschlüssen und Verspätungen, die während der Fahrt auftreten, im Falle eines Streiks, bei Bombendrohungen oder Bombenentschärfungen und bei Unwettern gibt es keine Kostenerstattung.

Weiterführende Infos und Links

Weitere Informationen zur Erstattung bei Zugverspätungen: www.verbraucherzentrale.nrw/node/12080

Bei Problemen mit dem Verkehrsunternehmen berät und unterstützt die Schlichtungsstelle Nahverkehr:

www.schlichtungsstelle-nahverkehr.de



Angebote

Gesundheit

Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mit meinen Methoden Psycho-Kinesiologie, Gesprächsführung, Verhaltenstherapie, prog. Muskelentspannung bin ich bei Panikattacken, Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Beschwerden o. anderen Krisensituationen ganz persönlich f. Sie da. In Schloss Neuhaus: Irene Bredewald, 0151/26383637

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht: komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Arm-banduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Kopenhagen



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



DIENTSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm

ab 18,00

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN PRIVAT & GESCHÄFTLICH ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper
rundblick
LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Die nächste Ausgabe erscheint am:

Dienstag, 29. August 2023

Annahmeschluss ist am:

21.08.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK BAD WÜNNENBERG
UND LICHTENAU

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
SPD Lichtenau Josef Hartmann
FDP Lichtenau Uwe Kirschner

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bad Wünnenberg und
Lichtenau. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug
über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind ge-
setzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, er-
lauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Nament-
lich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Mei-
nung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene
Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Petra Saggel
Fon 05259 932-444
p.saggel@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/
e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen.
Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch
bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäfts-
papiere...), WEB (Homepages, Digitale Wer-
bung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots,
Produktfilme...) kennen.
Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM
RAUTENBERG MEDIA



Geist und Seele motivieren

Senioren-Assistenten verhelfen älteren Menschen zu einem erfüllteren Leben

Die Missstände in der stationären Pflege in Deutschland sind in aller Munde, die Bundesregierung will mit einem umfangreichen Programm den „Pflegenotstand“ bekämpfen. In der Diskussion wird allerdings oft übersehen, dass von den derzeit knapp drei Millionen Pflegebedürftigen rund drei Viertel ambulant betreut werden. Die häusliche Pflege bietet viel mehr Möglichkeiten als die stationäre Pflege, älteren Menschen zu einem erfüllten Leben zu verhelfen. Unterstützung dabei leisten ambulant tätige Senioren-Assistenten. Sie sind Ansprechpartner und

qualifizierte Begleiter durch den Alltag, sie unterstützen Senioren stundenweise und arbeiten präventiv.

Soziale Teilhabe älterer Menschen

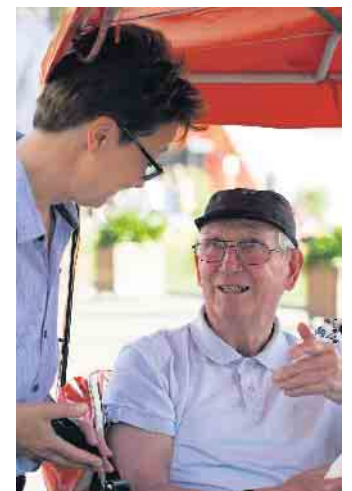
Die Senioren-Assistenz nach dem Plöner Modell war das erste Vorhaben in Deutschland überhaupt, das die soziale Teilhabe Älterer thematisiert hat. Initiiert wurde es von Ute Büchmann. „Als meine Mutter starb, fiel mein Vater in ein tiefes Loch“, berichtet Büchmann. Eine Situation, die sie selbst kaum auffangen konnte, da sie 400 Kilometer entfernt lebte. Und die so typisch ist für

viele Familien heute: Die erwachsenen Kinder können ihren Eltern im Alltag kaum oder gar nicht beistehen. Für Pflege und Haushalt sind Hilfen bereits etabliert, Senioren haben aber noch ganz andere Ansprüche. Ute Büchmann beispielsweise wünschte sich für ihren Vater jemanden, mit dem er über Politik diskutieren oder Schach spielen konnte, eine Begleitung auf Augenhöhe. Aus diesem Mangel heraus entschloss sich Büchmann, lebenserfahrene Menschen für die nichtpflegerische Seniorenbegleitung zu qualifizieren, später dann wählte sie den Begriff „Senioren-Assistenz“

für die ambulante Seniorenbetreuung.

Senioren-Assistenten als „Glücklichmacher“

Heute gibt es bereits rund 1.200 Senioren-Assistenten nach dem Plöner Modell. Sie bilden einen eigenen, gut vernetzten Berufsstand. Zur 120-stündigen Ausbildung findet man unter www.senioren-assistentin.de alle weiteren Informationen. Den Aufgaben in diesem Beruf sind keine Grenzen gesetzt - sie reichen von Begleitungen zum Arzt, Besuchen von Veranstaltungen, Gedächtnistraining, Fitnessübungen, Beratungen zu finanziellen Erleichterungen bis hin zu kleinen Ausflügen. „Wir bilden lebenserfahrene Menschen aus, die sich um die kleinen Dinge des Alltags kümmern, die Senioren nicht mehr machen wollen oder machen können. Senioren-Assistenz stellt die soziale Begleitung älterer Menschen in den Mittelpunkt“, betont Ute Büchmann. Eine Hamburger Zeitung habe einen Senioren-Assistenten jüngst sogar als „Glücklichmacher“ bezeichnet. (djd)

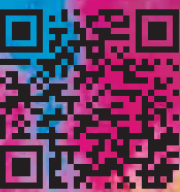


Senioren-Assistenten sind Ansprechpartner und qualifizierte Begleiter durch den Alltag älterer Menschen.

Foto: djd/Büchmann/Seminare/ Paco Fiedler, Berlin



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Rundblick Lichtenau & Bad Wünnenberg





WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Höxter / Paderborn als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Teilzeit (20-30 Std.)** oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn

Übergang von der Schule in die Lehre

Tipps für die Lehrstellensuche



Foto: Trust Katsande/Unsplash

Schon während der Schulzeit beschäftigen sich Burschen und Mädels mit der Frage, welcher beruflichen Tätigkeit sie später nachgehen wollen. Doch die Suche nach einer passenden Lehrstelle kann sich für die jungen Menschen manchmal als schwierig erweisen. Anlaufstellen mit Informations- und Beratungsangeboten für Jugendliche sind in dieser Phase von hoher Bedeutung. Der Lehrstellenmarkt ist riesig und genauso vielfältig sind die Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler für die Suche nach einer passenden Lehrstelle nutzen können.

Fünf Tipps für den Weg zum Traumberuf:

1. Ein Berufslexikon verrät alles, was man über Lehrberufe wissen sollte: Lehrinhalte, berufstypische Tätigkeiten, Lehrlingsentschädigung, Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Der ideale Zeitpunkt für die Nutzung ist gleich zu Beginn der Lehrstellensuche - so kann man früh genug Informationen sammeln.
2. Die Berufsberatung ist meist ein kostenloses Angebot, welches man bei unterschiedlichen Institutionen in Anspruch nehmen kann.
3. Online-Jobbörsen sind aus der Lehrstellensuche nicht mehr wegzudenken. Mit Hilfe von Filterfunktionen gelangt man schnell zu passenden Stellen. Zusätzlich kann in vielen Onli-

ne-Lehrstellenbörsen ein Bewerberprofil angelegt werden.

4. Auf Jobmessen und Lehrlingsbörsen sind viele Arbeitgeber vertreten. Diese informieren Schüler und Absolventen vor Ort über Einstiegs- und Karriere-möglichkeiten im jeweiligen Unternehmen. Schüler haben die Chance, potenzielle Lehrbetrie-be kennenzulernen, sich im persönlichen Gespräch beim Personal vorzustellen und sich nach freien Lehrstellen zu erkundigen.

5. Internetpräsenzen: Neben der Unternehmenswebsite verraten

auch die Social-Media-Seiten viel über den jeweiligen Betrieb und helfen dabei, sich ein Bild von der zukünftigen Lehrstelle und der Unternehmenskultur zu machen. Auch Tage der offenen Tür oder

andere Events werden häufig über Online-Kanäle angekündigt und bieten die Chance, den Lehrbetrieb von innen kennenzulernen und sich mit anderen Lehrlingen auszutauschen. (www/ aubi-plus)

Rehabilitationszentrum Bad Driburg



Deutsche
Rentenversicherung
Westfalen

Klinik Rosenberg

Wir suchen ab sofort einen

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

in Teilzeit, unbefristet.

Klinik Rosenberg
Hinter dem Rosenberge 1
33014 Bad Driburg
personal@klinik-rosenberg.de



Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.Klinik-Rosenberg.de

Ehls-Gartenbau.de



Wir bieten:

- kleines & nettes Team
- 4-Tage-Woche
- 99 % Privatkunden
- Wechselprämie

Wir erwarten:

- Führerschein Klasse B
- Fachkenntnis
- Teamfähigkeit

WIR SUCHEN DICH!
AIS GÄRTNER/INNEN
KOMM IN UNSER TEAM!

KONTAKT UNTER: 0173 298 76 63

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A_{POTHEKEN-NOTDIENST}

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 25. Juli

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957 98 58 990

Mittwoch, 26. Juli

St. Laurentius-Apotheke

Paderborner Str. 62, 33178 Borcheln (Nordborchen), 05251/399931

Donnerstag, 27. Juli

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstr. 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Freitag, 28. Juli

Matthäus-Apotheke

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955/76660

Samstag, 29. Juli

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstr. 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Sonntag, 30. Juli

Hirsch-Apotheke Westheim

Kasseler Str. 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Montag, 31. Juli

Diemeltal-Apotheke

Hauptstr. 30, 34431 Marsberg, 02992/97880

Dienstag, 1. August

Sorgenfreys-Apotheke

Sauerlandstraße 67, 34431 Marsberg (Bredelar), 02991/360

Mittwoch, 2. August

Alme-Apotheke

Bahnhofstr. 22, 33142 Büren, 02951/98900

Donnerstag, 3. August

Amts-Apotheke Atteln

Finkestr. 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Freitag, 4. August

Apotheke zur Residenz

Burgstr. 10, 33142 Büren, 02951/2384

Samstag, 5. August

Rathaus-Apotheke

Königstr. 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Sonntag, 6. August

Westfalen-Apotheke

Eickhofferstr. 2, 33142 Büren, 02951/98310

Montag, 7. August

Apotheke am Salinenhof

Geseker Str. 10, 33154 Salzkotten, 05258/93232

Dienstag, 8. August

Hellweg-Apotheke

Bachstr. 45, 59590 Geske, 02942/4595

Mittwoch, 9. August

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957 98 58 990

Donnerstag, 10. August

Aatal-Apotheke

Mittelstr. 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Freitag, 11. August

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstr. 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg), 02953/98980

Samstag, 12. August

Aatal-Apotheke

Mittelstr. 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Sonntag, 13. August

Sorgenfreys-Apotheke

Sauerlandstraße 67, 34431 Marsberg (Bredelar), 02991/360

Montag, 14. August

Adler-Apotheke

Bahnhofstr. 30, 59929 Brilon, 02961/966100

Dienstag, 15. August

Apotheke am Salinenhof

Geseker Str. 10, 33154 Salzkotten, 05258/93232

Mittwoch, 16. August

Westfalen-Apotheke

Eickhofferstr. 2, 33142 Büren, 02951/98310

Donnerstag, 17. August

Apotheke zur Residenz

Burgstr. 10, 33142 Büren, 02951/2384

Freitag, 18. August

Alme-Apotheke

Bahnhofstr. 22, 33142 Büren, 02951/98900

Samstag, 19. August

Diemeltal-Apotheke

Hauptstr. 30, 34431 Marsberg, 02992/97880

Sonntag, 20. August

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren), 02957 98 58 990

Montag, 21. August

Diemeltal-Apotheke

Hauptstr. 30, 34431 Marsberg, 02992/97880

Dienstag, 22. August

Rathaus-Apotheke

Königstr. 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Mittwoch, 23. August

Aatal-Apotheke

Mittelstr. 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Donnerstag, 24. August

- Aatal-Apotheke

Mittelstr. 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Freitag, 25. August
- St. Engelbert-Apotheke

Friedrichstr. 4, 59929 Brilon, 02961/8449

Samstag, 26. August
- Adler-Apotheke

Bahnhofstr. 30, 59929 Brilon, 02961/966100

Sonntag, 27. August
- Alme-Apotheke

Alter Hellweg 29, 33106 Paderborn (Wewer), 05251/930330

Montag, 28. August
- Amts-Apotheke Atteln

Finkestr. 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Dienstag, 29. August
- Westfalen-Apotheke

Eickhofferstr. 2, 33142 Büren, 02951/98310

Mittwoch, 30. August
- Apotheke zur Residenz

Burgstr. 10, 33142 Büren, 02951/2384

Donnerstag, 31. August
- Matthäus-Apotheke

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955/76660

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	



**NEUER
STANDORT!**
 Erweitertes Sortiment
 auf über 5800 m²!
 Große Ausstellung +
 Mustergartenhaus

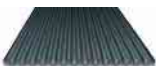
SCHUMACHER
 TRAPEZBLECHE & PROFILE GMBH
Seit 2004 Ihr Partner mit Profil

Großer Lagerbestand

verschiedene
 Längen

Bestellungen auf Wunschmaß sind mit Aufpreis möglich.

LAGERPROGRAMM ERWITTE



1. Wahl

18/76 Alu-Welle	RAL 7016/9006/9007
35/207/0,75 Dach	RAL 7016*1/8011/9002
35/207/0,63 Dach	RAL 8012 +Lichtplatte
35/207/0,75 Dach + Wand	RAL 9002 beidseitig

*1 auch mit Antitropf-Vlies Beschichtung



Sondercoils

20/210 Dach +Wand	RAL 7016/9007
18/76/0,63 Stahlwellprofil	RAL 9006
15/160/0,63 Stahltrapezprofil	RAL 6005
Flachbleche verzinkt 0,75 1240 x 3000 mm	RAL 9002/9006/9007/ 9010/7016/8011/8012



RAL 6005



RAL 7016



RAL 8011



RAL 8012



RAL 9006



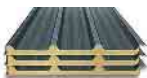
RAL 9002



RAL 9007

ISO Dach:

40 mm Kern	RAL 9002/7016
60 mm Kern	RAL 9002/7016



ISO Wand:

40 mm Kern/SB	RAL 9002/7016
60 mm Kern/SB	RAL 9002
60 mm Kern/VB	RAL 7016*2
80 mm Kern/SB	RAL 9002

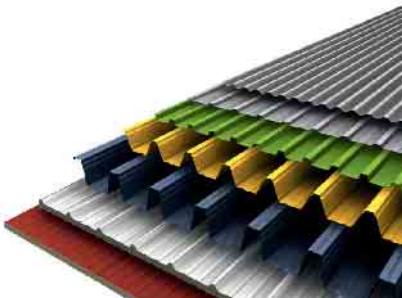


*2 Verdeckt befestigt

Kantteile am Lager
 oder kurzfristig auf
 Wunschmaß lieferbar!

**CASH &
CARRY**
 bar oder per
 EC-Karte

**Abholung oder
Lieferung möglich!**



Geschäftsführer: Ingo Albrecht
 Prokurist: Christian Strake
 Overhagener Weg 22
 (Gewerbegebiet Erwitte Nord)
 59597 Erwitte
 Tel: 02943 / 871 94 90
 Fax: 02943 / 871 94 929
 Mail: schumacher@profilvertrieb.de
 Web: www.profilvertrieb.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr, ab Anfang März bis Ende November, Sa 8:00 - 12:00 Uhr